

Sport- Palette



Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Ausgabe 412 / April 2009



SSF Bonn 1905:
Verein heißt Vielfalt

medienHaus
PLUMP GmbH

Farbe bekennen ...

Druckvorstufe Digitaldruck
Druckerei Satz u. Layout
Buchbinderei Cross-Media
CD-Produktion Logistik

Rolandsecker Weg
Tel.: 0 22 24 / 77 06 0
www.plump.de

53619 Rheinbreitbach
Fax: 0 22 24 / 77 06 22
medienHaus@plump.de



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport vor Ort.
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Ein breites Sportangebot ist wichtig für die Menschen und macht unsere Region lebenswert und attraktiv. Deshalb unterstützt die Sparkasse KölnBonn den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen in der Nachwuchsförderung, im Breiten- und im Spitzensport. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Sportförderern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Inhalt

	Seite
Inhalt, Impressum	3
Aktuelles, Editorial	4–5
Vereinsnachrichten	6–7



Aus den Abteilungen:	Seite
Schwimmen	8–11
Jugend	12
Kanu	13
Tischtennis	14
Ski	15
Jetzt sind Sie gefragt	16–19
Kendo	20–21
Kyudo	22
Judo	23
Triathlon	24–25
Unihockey	26



Impressum

Sport-Palette, Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Redaktion:

Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Susanne Laux

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 1905 e.V., „Sport-Palette“, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn
e-mail: palette@ssf-bonn.de

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen. Für unverlangte Einsendungen übernehmen Redaktion und Verein keine Verantwortung. Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Verfielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD etc. dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung der Redaktion erfolgen.

Redaktionsschluss: 1. Januar, 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. November

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich (Februar/ April/ Juli/ Oktober/ Dezember)

Herstellung: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Satz/Layout: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Beatrix Koller-Alan

Druck: medienHaus Plump GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Papier: chlorfrei gebleicht

Sportangebote

	Seite
Offener Bewegungstreff	27
Kurse	28
Abteilungen	29

SSF-Info

30



Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag ab 50



April

- Peter Platten
- Renate Roesner
- Johanna Hahlbohm
- Peter Seegmüller
- Vera Grossmann
- Martin Ottmers
- Adi Wieland
- Reinhard Wolf
- Sheila Haswell
- Ursula Heinzen
- Heinz Werner Hammelrath
- Mainanne Jaensch
- Käthe Klein
- Susanne Schindler
- Hans Noltensmeyer
- Ute Goettler
- Rita Wallrath-Sures
- Manfred Johnen
- Elke Hack
- Ottfried von Luedinghausen

- Friedl Zimmermann
- Horst Franz
- Annerose Gredig
- Achim Mueller
- Günther Weber
- Albert Kobler
- Angelika Jansen
- Elke Stromann
- Hildegard von Chappnis

Mai

- Bernhard Fich
- Kathrin Kirsch
- Brigitte Bork
- Edgar Marx
- Thomas Schneider
- Ingrid Dommack
- Ernst-August Weiss
- Karl-Heinz Boos
- Bernd Hermelingmeier
- Ismail Abdo
- Kurt Bongartz
- Jutta Ciezki
- Karin Mays
- Alfred Wertenbruch
- Hans Kremser
- Horst Meixner
- Susanne Jacobs
- Ludwig Drugies
- Jutta Althoff
- Junzo Shiozawa
- Lothar Klæke
- Ingrid Drueren
- Elisabeth Pohl
- Frank Wittwer
- Ute Seufert-Krebber
- Susanne Wilking
- Josef Effern
- Johannes Kieserg



Aktive Vorsorge für aktive Sportler

Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen
Wir sichern Sie ab

AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Ob Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung, wir beraten Sie rundum und berücksichtigen Ihre individuelle Lebenssituation. Damit Sie Ihre Träume und Wünsche verwirklichen können.

Reden Sie mit uns.



AXA Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Haager Weg 93
53127 Bonn

Tel.: 02 28/21 51 75

Fax: 02 28/96 19 360

E-Mail:

ronald.kirchner@axa.de

SSF-Termine

03.-10.04.09	Ferienfreizeit in Dankern
Fr, 24.04.09	Abteilungsversammlung der STA Glaukos
Di, 12.05.09	Gesamtvorstandssitzung
Di, 19.05.09	Abteilungsversammlung 2009 der Tischtennis-Abteilung
29.05.- 01.06.09	Jugend- und Ausbildungsfahrt der STA Glaukos
Fr, 05.06.09	Jugendversammlung 2009 der Tischtennis-Abteilung
So, 07.06.09	Schleifchenturnier 2009 (Tischtennis)
Do, 20.08.09	Gesamtvorstandssitzung
Sa, 05.09.09	SSF-Festival auf dem Münsterplatz
Do, 17.09.09	Mitgliederversammlung

Redaktionsschluss für die nächste Palette ist der 1. Juni 2009



Närrische Nachlese

Mit bunter, wetterfester Kleidung und der Sonne im Herzen gingen am Rosenmontag rund 70 SSF-Jecken los, um die Kamellesammler entlang der Strecke des Bonner Karnevalsumzuges zu erfreuen. Triathleten, Schwimmer, Mitglieder der Judo-Abteilung und Breitensportler erlebten den Bonner Karneval hautnah. Viele zum ersten Mal, einige schon routiniert. So viel Fröhlichkeit, Zusammengehörigkeit und Spaß macht dieses rheinische Brauchtum immer wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Die SSF sind gern gesehene Teilnehmer am Bonner Rosenmontagszug: die Fußgruppe begeisterte die 230.000 Besucher am Zugrand nicht nur mit Kamelle, sondern auch mit höchst interessanten und erfreulichen Ereignissen rund um die SSF, die durch die Zug-Kommentatoren ausgerufen wurden. Nicht zuletzt wünscht sich Axel Wolf, Zugleiter des Bonner Rosenmontagszugs, dass die Beteiligung der SSF (bei mehr als 8.000 Mitgliedern) noch größer wird: „Es wäre schön, wenn alle Mitglieder des Vereins mal teilnehmen würden“. Seine Meinung teile ich völlig, denn für die SSF wäre es sensationell, sehr sportlich und vor allem rekordverdächtig! Mein herzlichster Dank also an alle Teilnehmer und ganz besonders an die fleißigen Hände und Köpfe hinter den Kulissen sowie der Wunsch nach einer mindestens ebenso regen Teilnahme im nächsten Jahr!

Conny Theodor

- Michaela Hriberski
- Hans Joachim Goeres
- Hans Saß
- Iris Theisen-Müller
- Siegfried Lemm
- Vera Pohlert
- Friedrich-Heinz Wichards

- Klaus Zuchel
- Ingrid Willeke
- Wolfgang Volbach
- Zita Bueser
- Hildegard Hillnhuetter
- Susanne Egner
- Marie-Theres Estermann

Politische Plattform für den Sport

„Ganz klar: Ja!“, antwortet ein Kandidat auf die Frage, „Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das fast 30 Jahre alte Becken im Sportpark Nord modernisiert wird?“. Andere Kandidaten für die Wahl des Bonner Stadtoberhauptes beantworten diese Frage nicht in dieser Deutlichkeit. Trotzdem: Nachdem die Programme der Parteien für die Kommunalwahl das Thema „Sport“ allenfalls am Rande behandelt haben, sind die Antworten der Bürgermeisterkandidaten auf die von den SSF Bonn formulierten Fragen zum Bonner Sport inhaltlich interessant, umfangreicher und verbindlicher als verbreitete Vorurteile gegenüber Politikern erwarten lassen.

Leider musste aus Platzgründen die eine oder andere Aussage eines Bürgermeisterkandidaten für die vorliegende „Palette“ gekürzt werden. Da wir den Mitgliedern der SSF Bonn, aber auch allen anderen am Sport interessierten Bonnern den Wortlaut der Antworten aller Bürgermeisterkandidaten zugänglich machen wollen, können Sie unter www.ssf-bonn.de/kommunalwahl die vollständigen Texte nachlesen. Ich lade Sie ein, die Antworten der Bürgermeisterkandidaten zu kommentieren und Ihre Vorstellungen der Bonner Sportentwicklung in der nächsten Legislaturperiode zur Diskussion zu stellen. Vielleicht entwickelt sich daraus eine Plattform zum Bonner Sport, auf der die Vorstellung der Politik und der Bonner Sportverwaltung auf das Selbstverständnis, die Wünsche und die Anregungen der vielen tausend aktiven Sportlerinnen und Sportler, der ehrenamtlich im Sport Engagierten, der Bonner Nachwuchstalente und Spitzenathleten sowie der Fans der verschiedenen Spitzenmannschaften treffen. Die inhaltlichen Voraussetzungen dafür sind gegeben – nirgendwo sonst finden Sie komprimiertere Aussagen der Politik, wie es im Bonner Sport weitergehen soll.

Gerade für die SSF ist es wichtig, welche Richtung die Bonner Sportpolitik zukünftig nimmt. Wir sind ein leistungsfähiger Verein mit einer gesunden finanziellen Basis, dem es zunehmend besser gelingt, Heimat für Breiten- und Leistungssportler, für Jung und Alt, für Einzel- und Mannschaftssportarten zu sein, der jedoch in seiner Entwicklung auch an Grenzen stößt. Unsere wichtigste Sportstätte, die Schwimmhalle im Sportpark Nord, muss dringend saniert werden. Für ambitionierte und talentierte Sportlerinnen und Sportler finden sich ebenso wie für die zahlenmäßig wachsenden Sportgruppen keine zusätzlichen Sportstätten. Ein funktionierender Clubtreff könnte das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Vereinsmitgliedern auch über die Abteilungen hinweg stärken und neuen Mitgliedern als Anlaufpunkt dienen.



Wir haben noch jede Menge Ideen, wie wir uns über das bisherige Maß hinaus, beispielsweise als Träger einer Offenen Ganztagschule, des Teilinternats zur Übermittagsbetreuung oder des Fitnesstreff Dransdorf, gesellschaftlich engagieren können. Um all diese Herausforderungen bewältigen zu können, benötigen wir nicht nur weitere ehrenamtlich Engagierte, wir müssen auch unsere Organisationsstruktur anpassen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Vereins fit für diese Aufgaben machen. Und ähnlich wie die Stadt Bonn haben wir in absehbarer Zeit einen Wechsel an der Spitze des Vereins zu bewältigen.

Für all dies brauchen wir eine verlässliche und berechenbare Bonner Sportpolitik, die uns wohlwollend begleitet. Wir entscheiden als Wähler, welche Frauen und Männer in den nächsten Jahren die politischen Leitlinien auch für die kommunale Sportpolitik prägen werden. Der Blick in die Aussagen der Bürgermeisterkandidaten offenbart neben Gemeinsamkeiten auch deutliche Unterschiede. Die Sportpolitik scheint als Politikfeld an Bedeutung zu gewinnen. Die große Koalition der Sportpolitiker wird nicht nur hinsichtlich des Bäderkonzepts abgelöst von einem Wettstreit um die besten Vorstellungen und Ideen – oder doch nicht? Ich meine, dies wäre eine gute Entwicklung – wenn Sie anderer Meinung sind, lassen Sie uns unter www.ssf-bonn.de/kommunalwahl darüber diskutieren.

Ihr Lutz Thieme

(Vorstand SSF Bonn)



Protokoll der Delegiertenversammlung der SSF Bonn 1905 vom 22. Januar 2009

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Ort: Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustr. 269

Anwesend: 35 Delegierte gemäß Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende Michael Scharf begrüßt die anwesenden Delegierten, insbesondere das Ehrenmitglied Monika Warnusz und Margret Hanke, der am 13.01.09 die Sportplakette der Stadt Bonn verliehen wurde.

Top 1: Feststellung der Tagesordnung

Mit Veröffentlichung in der Sportpalette Nr. 410 vom Dezember 2008 wurde die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen und ist somit beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 18.09.08 wurde ebenfalls in der Sportpalette Nr. 410 vom Dezember 2008 veröffentlicht. Da dem Protokoll nicht widersprochen wurde, ist es genehmigt (3.11.3 der GO). Astrid Schramm wird von Michael Scharf zur Protokollführerin bestimmt.

Top 2: Bericht des Vorstands

Michael Scharf und Maike Schramm berichten über die sportlichen Erfolge und die aktuellen Entwicklungen im Verein. Ergänzt werden diese Ausführungen durch den Bericht der Jugendwartin. Aus den Reihen der Delegierten wird darum gebeten, im Zuge der Badrenovierung auch die Bänder der Schließfachschlüssel zu erneuern, da viele von ihnen zerfrant sind.

Top 3: Ehrungen

Alexander Grimm wird für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die SSF Bonn vom Vorsitzenden geehrt.

Top 4: Entscheidungen über neue Einzelvorhaben des Clubs

Es stehen keine neuen Einzelvorhaben zur Entscheidung an.

Top 5: Haushaltsplan 2009

Manfred Pirschel und Maike Schramm erläutern den Haushaltsplan 2009. Michael Scharf erklärt, dass der Haushaltsplan bereits vom Vorstand und Gesamtvorstand einstimmig genehmigt wurde und stellt ihn zur Abstimmung. Die Delegierten stimmen dem Haushaltsplan für 2009 einstimmig in der vorgelegten Form zu.

TOP 6: Anträge der Delegierten

Es liegen keine Anträge vor.

Top 7: Verschiedenes

Fritz Hacke berichtet über die Veranstaltungen und die Termine der Volleyballabteilung in der nächsten Zeit.

Monika Warnusz beanstandet, dass beim Aufbau der Nikolausfeier die Tribüne in einem schmutzigen Zustand war und erst einmal gefegt werden musste. Es wird festgestellt, dass dieses eigentlich eine Aufgabe der Stadt wäre und somit der Hallenwart dafür zuständig ist.

Matthias Wiechert regt an, ein besseres Formular zu entwerfen für diejenigen, die einer zweiten Abteilung beitreten möchten. Das jetzige sei missverständlich, da dort nur der Abteilungswechsel ausgewiesen wird.

Frank Herboth berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bäderkonzeptes. Momentan sieht es so aus, dass es noch sehr lange dauern wird, bis das Frankenbad renoviert, bzw. evtl. sogar neu gebaut wird.

Dietmar Kalsen weist darauf hin, dass die SSF Bonn auch in diesem Jahr wieder mit einer Fußtruppe im Bonner Rosenmontagszug mitgehen und sich jeder Interessent in der Geschäftsstelle melden kann.

Frank Herboth ruft die Delegierten auf, sich mit ihren Abteilungen an der Sportabzeichenaktion 2009 des Stadt-Sportbundes zu beteiligen.

Michael Scharf (Vorsitzender)
Astrid Schramm (Protokollführerin)

Sportplakette 2008 für Margret Hanke



Achtmal hat die Stadt Bonn jetzt die „Sportplakette 2008“ verliehen und zu den ausgezeichneten Sportlern und Ehrenamtlichen gehört auch Margret Hanke von den SSF Bonn. Die nicht nur in der Schwimmabteilung engagierte Helferin ist seit

Oktober 1988 Mitglied bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn und seit dieser Zeit ohne Unterbrechung an mehreren Tagen in der Woche als Übungsleiterin im Bereich Kinderschwimmen tätig.

Darüber hinaus betreut Hanke – ausgesprochen erfolgreich übrigens – die Mastersschwimmer der SSF und ist in dieser Funktion seit 1994 als Masterswartin Mitglied der Abteilungsleitung Schwimmen. Unter ihrer Leitung ist die Masters-Mannschaft inzwischen auf eine Gruppe von ca. 80 Aktiven im Alter von 20 bis 80 Jahren angewachsen, die mit schöner Regelmäßigkeit Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene verbuchen können.

Mit Stern mobil

Die Spiele von Peking sind zwar schon lange vorbei, die Freude bei den SSF Bonn aber ganz aktuell: Goldmedaillengewinnerin Lena Schöneborn hat mit



ihrem Olympiasieg dafür gesorgt, dass ihr Verein jetzt mit Stern auf der Kühlerhaube mobil ist. Ein Jahr lang werde dem Heimatverein jedes Olympiasiegers ein Van zur Verfügung gestellt, hatte der Autohersteller Mercedes als Anerkennung für sportliche Erfolge in Aussicht gestellt. In Bonn hat Mercedes dieses Versprechen jetzt wahr gemacht – so macht gewinnen zweimal Spaß!

anwaltskanzlei gille

www.ragille.de

RAINER GILLE

RECHTSANWALT UND FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

ARBEITSRECHT – SPORT-, VEREINS-, VERBANDSRECHT – VERKEHRSRECHT - INKASSO

HANS-BÖCKLER-STR. 3, 53225 BONN

TEL.: 0228 46 66 55 E-MAIL: GILLE@RAGILLE.DE





Anstoß zu mehr Bewegung

Gesundheitswoche ganz im Zeichen der Fitness

Mit guten Vorsätzen sind die Besucher der zweiten SSF-Gesundheitswoche in den Frühling gestartet; sie nahmen den Besuch im Sportpark Nord zum Anlass, sich eingehend über das Sportangebot des Vereins zu informieren. Ob durch die angebotene professionelle Haltungsanalyse des Sanitätshauses Hohn, durch den „Deutschland bewegt sich“-Test oder den Kinderturntest der BARMER: Viele Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder des Clubs haben einen neuen Anstoß zu mehr Bewegung unternehmen.

Unsere Kooperationspartner Sleeping Art (den Besuchern wurde eine kostenlose



A. Stommel (Geschäftsführer des BZfAR); A. Wisser (Sanitätshaus Hohn), D. Schemmann (Oberarzt GK Bonn), J. Müller-Stromberg (Chefarzt GK Bonn), Dr. med. M. Laufenberg, M. Schramm (von li nach re).

Vermessung für das optimale Schlafsystem angeboten) und Claudia Manz, die Sport-Shiatsu-Massagetechniken vorstellte, rundeten das Angebot ab; medizinische Expertise wurde

auch von Andreas Stommel, dem Geschäftsführer des Bonner Zentrums für Ambulante Rehabilitation, in die Gespräche eingebracht. Engagierte Besucher, die an allen Ver-

messungen und Angeboten teilnahmen, wurden durch die Teilnahme an einem Gewinnspiel belohnt. Hier gab es attraktive Preise der Kooperationspartner zu gewinnen.

Darüber hinaus sorgten interessante Vorträge für Aufklärung in sportmedizinischer und gesundheitlicher Hinsicht. Die Zusammenarbeit mit Medizinerinnen vom Gemeinschafts-Krankenhaus Bonn sowie anderen Ärzten, die selbst Mitglied im Verein sind, hat zur Professionalität der Veranstaltung beigetragen – wie etwa das Engagement der ehemaligen, sehr erfolgreichen SSF-Fünfkämpferin Maren Thiel.

Bei unseren Kooperationspartnern möchten wir uns im Namen des Vereins herzlich bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Gesundheitswoche im nächsten Jahr.

Umbau bei laufendem Betrieb

Unter erschwerten Bedingungen mussten die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in den vergangenen Wochen bei der Zusammenlegung der beiden Erdgeschoss-Wohnungen in der Kölnstraße 313a ihrer Arbeit nachgehen. In der neuen Teeküche wurden Holzverkleidung und Fliesen entfernt, überall sonst sämtliche Wände neu verputzt, tapeziert und gestrichen sowie neue Fußböden verlegt. In der alten Wohnung wurden ebenfalls neue Böden verlegt, eine neue Decke eingezogen, die

Wände neu tapeziert und gestrichen und die Elektroinstallation aufwändig saniert. All dies übrigens ohne teure Firmen zu beauftragen, sondern mit großem Elan „unsere“ Handwerker Christoph Kugel, Peter Jakob und Ingo Schädel und tatkräftiger Mithilfe von Vereinsmitglied Alexander Grimm.

Ohrstöpsel gegen den Baulärm standen in dieser Zeit nicht nur bei manchem „Hauptamtlichen“ ganz oben auf der Wunschliste, aber trotz der Umbauarbeiten, bei denen die Mitarbeiter ihre Schreibtische immer mal wieder an einem neuen Standort fanden, sollte der „ganz normale Geschäftsbetrieb“ ja wie gewohnt weiterlaufen. Von den Räumen haben sich zahlreiche Vereinsmitglieder bei einem Gang zur Geschäftsstelle bereits ein Bild machen können. Seit wenigen Tagen nun ist der Umzug innerhalb des Hauses endgültig abgeschlossen und jetzt können die Mitarbeiter den Anliegen der Vereinsmitglieder auf nunmehr 100 Quadratmetern wieder ihre ungeteilte Aufmerksamkeit widmen.



Erschüttert und betroffen sind wir vom plötzlichen Tod unseres hauptamtlichen Mitarbeiters Domenico Nastasi, dem Betreuer unseres Fitnesstreffs für Jungen in Dransdorf.

Domenico war seit August 2005 für die SSF Bonn tätig, zunächst bei der Übermittagsbetreuung für Grundschulkindern und ab Oktober des gleichen Jahres im Fitnessraum in Dransdorf, den er für uns aufgebaut hat und der ganz maßgeblich von seinem Engagement profitiert hat. Nicht nur im Verein war der 33-Jährige wegen seiner unbedingten Zuverlässigkeit hoch geschätzt, auch den Jugendlichen in einem zum Teil sehr schwierigen Umfeld war Domenico ein verlässlicher und engagierter Freund, der im Alltag zu einem wichtigen Ratgeber wurde. Das Thema Gewaltprävention und die Arbeit mit Jugendlichen lagen ihm am Herzen, der Erfolg des Jugendprojekts in Dransdorf ist Domenicos Erfolg. Der Fitnesstreff ist inzwischen zu einer festen, sozialen Einrichtung im Stadtteil geworden, über die viele Jugendli-

Nachruf



che erreicht und positiv beeinflusst werden.

Seit August 2007 war Domenico Nastasi hauptamtlich und ganztags bei den SSF beschäftigt. Er ist auch uns ein guter Freund geworden, und wir hatten noch viele Projekte mit ihm geplant. Erst im Januar 2008 ist Domenico selbst Vater eines Jungen geworden. Dieser Aufgabe stellte er sich mit der gleichen Liebe und dem gleichen Engagement, die ihn mit seinen Jungs in Dransdorf verbanden. Wir werden Domenico sehr vermissen.

Nicht schlecht gestaunt

11 Meeting-Rekorde, 3 Deutsche Altersklassen-Rekorde und 1.500 belegte Brötchen beim Internationalen Jugendschwimmfest



Das Jahr nach Olympia ist immer die Zeit der Neuorientierung, umso höher sind die Topleistungen des Schwimm-Nachwuchses einzuschätzen. Dies spricht für das Internationale Jugendschwimmfest und den unermüdlichen Einsatz der vielen kleinen und großen Helfer.

Die Top-Athletin des diesjährigen Meetings war die 16-jährige Lena Kalla aus Würzburg mit neuen Deutschen Altersklassen-Rekorden über 50m, 100m und 200m Schmetterling. Diese Leistungen bedeuteten gleichzeitig auch neue Meeting-Rekorde. Den ersten Meeting-Rekord im

Frankenbad schwamm bereits am ersten Wettkampftag ihr Mannschaftskamerad Georg Lippai im Vorlauf über 200m Schmetterling.

Im vergangenen Jahr schwamm Christoph Fildebrandt von der SG Wup/Uer/Dor selbst noch Meeting-Rekord über 100m Freistil; in diesem Jahr hatte er seine Hilfe bei der Organisation angeboten und so stand er als Startordner am Beckenrand. Dabei musste er zuschauen, wie sein Mannschafts-Kamerad Neels Rötgers seine Bestmarke verbesserte. Die anschließende Siegerehrung führte Christoph dann selbst durch.

Kampfrichter der Extra-Klasse

Beim Finale über 50m Brust der Herren bewiesen nicht nur die Aktiven ihre Extraklasse, sondern auch das Kampfgericht. Der Litauer Pius Labanauskus und der Bonner Pascale Florcyk schwammen exakt die gleiche Zeit, nachgewiesen mit zwei Stoppuhren, der Background-Zeit sowie der elektronischen Zeitmessung. Überhaupt boten die Kampfrichter an allen Wettkampftagen eine sehr gute Leistung. Die beiden Schiedsrichter, Ingrid Segschneider und Michael Henn, leiteten die Veranstaltung sou-

verän und hatten immer ein offenes Ohr für die Fragen der Trainer und Aktiven.

36 Finalteilnahmen für die SSF

Dass das Trainerteam in Bonn gute Arbeit geleistet hat und der Nachwuchs auf einem guten Weg ist, beweisen die 36 Finalteilnahmen der Bonner Aktiven. Den Hauptanteil am guten Ergebnis hatten mal wieder die Mädels, aber mit Pascale Florcyk, Markus Schwarze und Tom Kochalski schafften es drei Jungen in die Finalläufe. Auch die beiden ein Kilogramm schweren Marzipanschweine als Siegprämie für die Staffeln blieben bei den Bonner Jungen.

Cornelia Bauer jüngste Rekordhalterin

Einmal mehr konnte Cornelia Bauer ihre Fähigkeit unter Beweis stellen, sich im Verlauf eines Wettkampfes immer weiter zu steigern. So schwamm sie in ihrem letzten Rennen des Schwimmfestes über 100m Brust eine fantastische neue Bestzeit, die gleichzeitig



Meeting-Rekord bedeutete. Damit ist Cornelia die jüngste Rekordhalterin des Internationalen Jugendschwimmfestes.

Auf den Rückenstrecken waren die Bonner Mädchen eine feste Bank. Verena Ebert konnte die 200m Rücken für sich entscheiden, Platz 2 belegte Franziska Rupprecht vor der Jüngsten im Felde, Alina Knees. Hinter Verena Ebert belegte Jessica Warnusz Platz 2 über 50m Rücken und wurde Dritte über 50m Freistil. Damit bewies sie einmal mehr ihre Vorliebe für die ganz kurzen Strecken.

Pizza-Party am Beckenrand

Am Samstag, dem zweiten Wettkampftag, startete nach dem Finalabschnitt für alle Teilnehmer die Pizza-Party. Tatkräftig von einigen Mannschaftskameraden unterstützt sorgten Larissa Herboth, Franziska Rupprecht und Ingmar Winterhoff für einen reibungslosen Ablauf. Um 20 Uhr war die Vorhalle wieder aufgeräumt, so dass das Sportler-Frühstück für den nächsten Morgen vorbereitet werden konnte. Passend zum Besuch von Prinz und Bonna übrigens hatten die Ehepaare Hamke und Hanke ein närrisches Jubiläum zu feiern: Sie sitzen nunmehr gemeinsam seit 11 Jahren als Kampfrichter am Beckenrand.

Am Sonntagabend machten nicht nur die Bonner Trainer fröhliche Gesichter, sondern auch das Organisationsteam und sein Helferstab waren hoch zufrieden. Hatte doch alles wie „am Schnürchen“ geklappt, auch wenn so manche Schrecksekunde überstanden werden musste. Trotz wochenlanger Vorbereitung hatte sich ein Hardwarefehler einge-

schlichen und somit funktionierte der Livestream leider erst ab Samstag störungsfrei. Dann aber wurden alle Schwimmfans dank der guten Arbeit unserer jungen Kameramänner mit Livebildern und Kommentaren versorgt.

Dank an die tatkräftigen Helfer

Das Team um Gabi Werkhausen hatte gut vorgesorgt, dennoch gingen vereinzelt am Samstagnachmittag einige Vorräte zu Neige. In drei Tagen wurden 830 Brötchen, mehr als 60 Kuchen, 25 Salate, unzählige Frikadellen und Würstchen sowie 50 Kilogramm Obst und Gemüse verzehrt. Zusätzlich verwöhnte die „KostBar“ der Caritas Bonn unsere Gäste mit täglich wechselnden Suppen und Saucen. Dies alles wurde nicht von Profis, sondern von fleißigen Schwimmeltern organisiert.

Nicht nur sportlich glänzten die SSF-Aktiven, sondern auch die Helfer sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Meetings. Schon am Donnerstag wurde beim Aufbau von Tischen, Bänken und Stühlen kräftig mit angepackt. Die Halle wurde mit 30 SSF Bonn-Wappen dekoriert und viele Werbebanner aufgehängt.

Nach der Veranstaltung konnte ich viele Hände schüttern und Glückwünsche für ein gelungenes Meeting entgegen nehmen. Diese möchte ich – verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle Helfer – weitergeben. Ich freue mich schon auf die nächste Auflage des Internationalen Jugendschwimmfestes vom 5. bis 7. Februar 2010. Ute Pilger

Alle Ergebnisse finden Sie unter: www.ssf-jugendmeeting.eu



Schnell auch ohne „Rennanzüge“

Deutscher Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMS-J) – Kindgerechter Wettkampf der Kleinen

Mit insgesamt 15 Mannschaften startete die Schwimmjugend der SSF Bonn in die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft und stellte dabei unter Beweis, dass sie auch ohne die beim Meeting eingeweihten „Rennanzüge“ sehr schnelle Zeiten schwimmen kann.

Beim Bezirksentscheid Mitte Februar gingen von den neun zu vergebenden Titeln fünf an die Telekom Post Köln und drei an die SSF Bonn. Auch die zweiten Plätze machten beide Vereine – unter umgekehrten Vorzeichen – unter sich aus: Drei Vizemeisterschaften gingen an Telekom Post Köln und fünf an die SSF Bonn. Lediglich dem SV Rhenania Köln mit Platz 1 der weiblichen Jugend A und dem 1. Quadraht Ichendorf mit Platz 2 der männlichen Jugend gelang es, in die Köln-Bonner „Festung“ einzubrechen.

Unter den Fittichen der „Großen“

Mit vier Mannschaften in der E-Jugend (Jg. 2001/2000) und drei Mannschaften in der Jugend D (Jg. 1999/1998) nahmen die SSF an der DMS-J teil, einem besonders für die Jüng-

sten immer sehr aufregenden Wettkampf. Um Fehler zu vermeiden, tut es gut, tatkräftige Unterstützung von erfahrenen Schwimmern zu erhalten – Teresa Sender, Markus Schwarze, Joseph Kleindl und Carsten Herboth opfereten ihr freies Wochenende und betreuten jeweils eine Mannschaft. Unermüdlich gaben sie Tipps für richtige Wendungen, wiesen auf den optimalen Anschlag hin oder trockneten Tränen, wenn es einmal nicht ganz so gut lief.

Bei der Schmetterlingsstaffel ging alles gut, leider wurde ein Anschlag nicht richtig durchgeführt und die 4. Mannschaft der Jugend E disqualifiziert. Um bei der abschließenden Siegerehrung dabei sein zu dürfen, wollten die Kinder ihren Fehler zwar „ausbügeln“, doch ein erneuter Fehler bedeutete schließlich die endgültige Disqualifikation. Als Fahnen-träger haben die Kinder dann doch an der Siegerehrung teilgenommen.

Immerhin: Für das NRW-Finale Mitte März in Remscheid hatten sich insgesamt 7 Mannschaften der SSF Bonn qualifiziert; das war das beste Ergebnis überhaupt seit 2001.

Wettkampfmodus stärkt Teamgeist

Die Mannschaftsmeisterschaft der Jugend wird als reiner Staffelwettkampf in den unterschiedlichen Altersklassen ausgetragen; alle Zeiten der insgesamt fünf Starts werden addiert. Die zeitlich schnellsten Mannschaften jeder Altersklasse aus allen Schwimmbezirken qualifizierten sich für das Landesfinale Anfang März in Remscheid und die dort geschwommenen Zeiten wiederum zählen zur Qualifikation zum DSV-Finale eine Woche später in Essen. Diese Wettkampfform ist bei Trainern und Aktiven gleichermaßen beliebt, da Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden.

Wir bewegen die Region.



Ihr Mobilitätsdienstleister mit

- modernen Bussen
- kundenorientiertem Fahrpersonal
- kompetenten Servicekräften
- effizienten und bedarfsgerechten ÖPNV-Angeboten.

www.rvk.de

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH

Zwei Paukenschläge in Ingelheim

Elke Schmitz schwimmt beim Internationalen Masterswettkampf zwei Deutsche Rekorde

Mit zwei Paukenschlägen begann 2009 für die Masters-Schwimmer der SSF Bonn: Beim ersten Wettkampf des Jahres in Ingelheim schwamm Elke Schmitz in der Altersklasse (AK) 45 über 50m und 100m Brust jeweils einen neuen Deutschen Altersklassenrekord. Über die 100m-Strecke erreichte sie 1:20,38 min und lag damit um genau eine Sekunde unter der seit knapp neun Jahren bestehenden bisherigen Bestmarke. Im weiteren Verlauf des Wettkampfs legte die Brustspezialistin noch einmal deutlich zu und schlug nach 50 Metern in 0:35,48 min an – persönliche Bestzeit und eine Verbesserung des alten Rekords um unglaubliche 1,98 Sekunden.

„Nachdem ich krankheitsbedingt nicht trainieren konnte und ich mich auch etwas ausgelaugt fühlte, haben mich die Leistungen extrem überrascht“, erläuterte Elke Schmitz nach dem Wettkampf. „Über die 100m-Strecke habe ich auf den ersten 50 Metern alles gegeben, um mich danach nur noch ins Ziel zu retten“. Bei den nachfolgenden 50m Brust hatte Schmitz schnell den richtigen Rhythmus gefunden und auch nach der Wende beibehalten können. Bei gleichbleibend hoher Zugfrequenz zeigte sie bis zum Anschlag keine Schwäche und wurde belohnt: „Nach

dem Rennen konnte ich kaum glauben, was auf der Anzeigetafel stand und habe mich riesig gefreut. Auch wenn in den DSV-Bestenlisten etwas anderes steht – so schnell bin ich noch nie geschwommen.“ Nach den gezeigten Leistungen sind jetzt auch die Rekorde auf der 50m-Bahn, die seit 2001 Bestand haben, für Elke Schmitz in greifbare Nähe gerückt und es ist so gut wie sicher, dass sie im weiteren Jahresverlauf einige Angriffe auf diese Zeiten starten wird.

Neben diesen für die SSF-Mastersschwimmer besonders guten Nachrichten darf nicht unerwähnt bleiben, dass sich die gesamte Mannschaft bei der 20. Auflage des internationalen Masterswettkampfs in Rheinhessen trotz krankheitsbedingter Ausfälle sehr gut geschlagen hat. Mit fünf Siegen war Monika Warnusz (AK 65) im vereinsinternen Vergleich nicht einzuholen, Veronika Köck (AK 20) und Elke Schmitz waren bei den Damen jeweils zweimal siegreich und Brigitte Oberfell (AK 55) schaffte es einmal an die Spitze der Ergebnisliste. Bei den Männern sorgte Claus Lewandowski (AK 35) mit zwei Siegen für eine positive Bilanz. Auch in diesem Jahr brachte jeder Sieg dem erfolgreichen Athleten als Medaillenersatz eine Flasche Wein ein.



Mit 12 Siegen, 17 zweiten und 12 dritten Plätzen im Einzel sowie drei Staffelsiegen zeigten die SSF-Athleten eine hochwertige Mannschaftsleistung. In der Endabrechnung fehlte jedoch vor allem der Damenmannschaft das letzte Quäntchen Glück. Nachdem die Heimmannschaften des SSV Ingelheim grundsätzlich außer Konkurrenz starten, verfehlten die Bonnerinnen nur um zwei Punkte den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung und mussten sich nach vier aufeinanderfolgenden Jahren an der Spitze den sehr starken Schwimmerinnen vom SV Beider Basel geschlagen geben.

Die Bonner Herrenmannschaft setzte ihren Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort und erreichte den dritten Platz. Der geringe Punktabstand zu Platz zwei ist trotz der

vergleichsweise geringen Anzahl von Siegen dadurch zu erklären, dass die Männer eine hohe Zahl von Top-3-Platzierungen erreichten.

„Der Wettkampf in Ingelheim war auch 2009 ein voller Erfolg für uns – und das liegt nicht nur an den Rekordleistungen von Elke Schmitz“, lautet das Fazit von Margret Hanke, der „Chefin“ der Masters. „Wir haben inzwischen ca. 80 Wettkampfschwimmer in unseren Reihen, die sich in immer neuen Zusammensetzungen bei den Veranstaltungen treffen. Wettkampfwochenenden wie das in Ingelheim zeigen mir jedes Mal wieder, dass der mannschaftliche Zusammenhalt sowohl am Beckenrand als auch bei den Rahmenveranstaltungen stimmt – und das über alle Altersklassen von AK 20 bis AK 80 hinweg.“ Uwe Klotzowski

WASSERDICHT. NICHT NUR FÜR SCHWIMMER.



KOFFER

Ihre Wertsachen sind gut verpackt. In den Transportkoffern von NOVO. Staubdicht und wasserfest mit Druckausgleich.

Nicht nur für Bonner Schwimmbäder und das Rheinufer. In vielen Größen. Schlagfest und ausdauernd – für Business, Sport, Hobby oder Abenteuerurlaub!

Besuchen Sie uns am **Verteilerkreis Bonn** oder fordern Sie unseren Kofferprospekt unter **0228 98984-0** an.

novo.de



PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder

NOVO



Du hast in der letzten Woche der Sommerferien noch nichts vor? Bist zwischen 8 und 12 Jahre alt?

Dann mach doch mit beim

Sommerncamp 2009

Unter dem Motto „Sport Spiel und Spaß mit den SSF“ werden wir mit euch in der Woche unter anderem Schwimmen, Klettern, Trampolin springen und verschiedene Ballsportarten ausprobieren. Außerdem werden wir dieses Jahr zum ersten Mal neben dem Sportangebot auch verschiedene andere Freizeitaktivitäten durchführen.

Datum: 10.08.2008 – 14.08.2008

Ort: Sportpark Nord
 Kosten: für Mitglieder: 60 Euro
 für Nichtmitglieder: 120 Euro

Weitere Informationen und Anmeldeformulare bei der Geschäftsstelle der SSF Bonn:
 Anne-Marie Nierkamp (Tel. 0228 / 5594118) oder per E-mail an a.nierkamp@ssf-bonn.de

SSF beim Marathon

Liebe Sportfreunde,

am Sonntag, den 26. April, geht der Bonn Marathon in seine 9. Auflage. Als größter Sportverein der Region werden wir uns selbstverständlich wieder am Gelingen dieses Events beteiligen und einen Streckenkilometer betreuen. Gemeinsam mit euch wollen wir mit Moderation und Musik erneut für Stimmung sorgen. Lasst euch das Großsportereignis des Jahres in Bonn nicht entgehen und seid dabei!

Für die Koordination unseres Einsatzes sind in diesem Jahr Sebastian Becker und Sascha Piery verantwortlich. Solltet ihr also Interesse haben, unser Team zu ergänzen, würden wir uns über eine kurze Nachricht an marathon@ssf-bonn.de freuen. Für weitere Fragen stehen wir euch auch gerne telefonisch in der Geschäftsstelle zur Verfügung (0228 / 676868).

saniteam · rehatem · orthotem





%

SONDERKONDITION
für SSF- Mitglieder 10% –
Anrechnung nur ohne Rezept.

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit
KOMPETENT & INDIVIDUELL

Hohn

SANITÄTSHAUS
BONN

Gangolfstr. 6 · 53111 Bonn · Tel.: 0 22 8 / 60 43 6-0 · Fax: 0 22 8 / 60 43 6-30 · www.sanitaetshaus-hohn.de

Bestplatzierte Kanuten in der Wanderfahrer-Wertung 2007/2008

Herren		Damen	
Ernst Ludwig,	1.320 Kilometer	Christine Ptok,	3.736 Kilometer
Hubert Schrick,	6.843 Kilometer	Ludwig Kremer,	1.240 Kilometer
Uli Tschörtner,	4.604 Kilometer	Dieter Nölte,	985 Kilometer
Herbert Lange,	3.500 Kilometer	Jürgen Storchmann,	835 Kilometer
Walter Düren,	3.302 Kilometer	Brigitte Hoffmann,	6.843 Kilometer
Bernd Obenaus,	1.595 Kilometer	Gaby Severin,	5.172 Kilometer
Reinhard Holubek,	1.333 Kilometer	Astrid Scherler,	283 Kilometer
		Petra Zimmermann,	231 Kilometer

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2008 der Kanu-Abteilung der SSF Bonn am 30. Januar 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Ort: Bootshaus, Bonn-Beuel

Anwesend: 19 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1: Eröffnung

Abteilungsleiter Ludwig Kremer eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder Maïke Schramm und Eckhard Hanke und stellt die ordnungsgemäße Einladung (in der Sportpalette Dezember 2008) sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Mitglieder. Gegen das Protokoll der vorangegangenen Mitgliederversammlung am 25.01.2008, veröffentlicht in der Sportpalette April 2008, liegen keine Widersprüche vor.

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Für die Protokollführung wird Schriftführer Alexander Glass bestimmt.

TOP 3: Anerkennung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung oder Widersprüche dagegen vor. Der Vorschlag des Abteilungsleiters, TOP 7a (Wahl des Abteilungsleiters) zurückzustellen als letzte der anstehenden Wahlen, wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Berichte der Mitglieder der Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Im zurückliegenden Jahr wurden drei Boote angeschafft sowie Jugendpaddel, Helme und Spritzdecken, und die beiden Bootsanhänger schafften einmal mehr die TÜV-Prüfung.

Durch Beschluss der Abteilungsleitung wurden zum Ende des Jahres 2008 die Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter angehoben. Ludwig Kremer weist darauf hin, dass Mitglieder beim Kanuverband zu Fahrtenleitern ausgebildet werden können, die Kosten dafür bei Verpflichtung zu mehrjähriger Vereinstätigkeit erstattet werden.

Ludwig Kremer schildert den Rücktritt der Fachwartin für Ausbildung und Sicherheit und des Kanu-Sportwartes am 1. September. Er geht dabei auf ihr Engagement ein und die Situation in der Abteilung. Danach konnten bis auf das von den beiden begonnene sonntägliche „Kids-Training“ alle Trainingsangebote aufrecht erhalten werden. Ansprüche der Kanu-Abteilung an die beiden, die auch die SSF verlassen haben, sind überwiegend abgewickelt.

Auf Frage nach der Mitgliederentwicklung, insbesondere bei den Jugendlichen, erläutert er, es seien zwar Mitglieder verloren gegangen, aber nicht so viele wie befürchtet. Im Folgenden werden Chancen und Probleme der Jugendarbeit und die Situation in der Kanu-Abteilung erörtert: In den letzten Jahren ist es nicht mehr geglückt, Jugendliche an die Wanderfahrer-Tradition heranzuführen, was eine Trendfrage sein könnte.

Stellvertretender Abteilungsleiter: Dr. Alfons Kruse schließt hier an: Die Mitgliederzahl war von 129 zunächst auf 139 gestiegen und beträgt jetzt noch 106 aktive und 2 ruhende Mitglieder. Drei Viertel der Mitglieder sind über 41 Jahre alt, davon immerhin 16 über 60. Er bittet nachdrücklich darum, Einträge ins Fahrtenbuch lesbar und vollständig zu schreiben und eine genaue Abgrenzung der Vereinszugehörigkeit zu ermöglichen durch Kennzeichnung von Gastfahrern als solche. Bei Nutzung von Vereinsbooten ist der Bootsname einzutragen, um eine aussagefähige Nutzungsstatistik zu erhalten.

Kassenwart: Ulrich Tschörtner erläutert Haushaltszahlen und ihr Zustandekommen. Die Kanuabteilung kam auch im zurückliegenden Jahr mit den Planwerten klar.

Schriftführer: Alexander Glass dankt für die inzwischen regelmäßig von aktiven Fahrern eingehenden Text- und Bild-Beiträge für die Sportpalette, die baldmöglichst auch die Website ergänzen sollen.

Bootshaus- und Gerätewart: Ernst Ludwig, der seit dem 1. September hier viel unterstützt hatte, unterstreicht die Leistung von Walter Düren, der „im Prinzip eine volle Renovierung“ vollbracht habe. Auch wenn er selbst diese Intensität nicht halten könne, wolle er gern voll als Bootshauswart eintreten. Walter Düren schildert nähere Einzelheiten aus dieser Zeit und hebt den Beitrag von Rüdiger Landsberg durch die Anfertigung zusätzlicher Regale hervor.

Kanu-Sportwart: Walter Düren eröffnet, dass die Kanuabteilung der SSF Bonn 1905 wieder einmal den ersten Platz in der Wertung des Bezirksverbands erpaddelt hat. Sie erreichte 754 Punkte und damit 34 Punkte mehr als der zweitplatzierte Post-SV. Der KZ Zugvogel hat mit 379 Punkten den dritten Platz erreicht. Weiter berichtet er über verschiedene Gruppenfahrten mit teils recht abenteuerlichen Erlebnissen.

TOP 5: Ergebnisse des Sportjahres 2008

Diesen Punkt hat Walter Düren bereits abgehandelt bis auf die Übergabe von Pokalen, welche die kilometerstärksten Kanuten der Abteilung – soweit anwesend – in Empfang nehmen.

TOP 6: Entlastung der Abteilungsleitung

Maïke Schramm lobt die Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung und dankt hierfür wie für die allgemein geleistete Arbeit, insbesondere aber die von Ludwig Kremer, der über Nacht vom Stellvertreter zum Abteilungsleiter geworden war. Sie beantragt die Entlastung der Abteilungsleitung, welche einstimmig bei zwei Enthaltungen gewährt wird.

TOP 7: Wahlen

Jeweils einstimmig werden gewählt: Walter Düren zum Kanu-Sportwart, der daraufhin als Bootshaus- und Gerätewart zurücktritt, Ernst Ludwig als Bootshaus- und Gerätewart und Walter Düren auch als Fachwart für Ausbildung und Sicherheit.

Abteilungsleiter ist für die Dauer eines Jahres Dr. Alfons Kruse, als stellvertretenden Abteilungsleiter wählen die Kanuten Dr. Arnim Kuhn nach. Ludwig Kremer hatte sich aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl als Abteilungsleiter zur Verfügung gestellt. Für den weiteren Verlauf wird Ludwig Kremer als Sitzungsleiter bestimmt.

TOP 8: Vorschau auf das Fahrtenprogramm

Für einige Mehrtagesfahrten werden die Ziele im Verlauf der Sitzung festgelegt, ein gelistetes Jahresprogramm folgt.

TOP 9: Anträge

Es liegen formal keine Anträge vor, jedoch bittet Eckhard Hanke um eine Änderung in Ziffer 8 der Abteilungsordnung infolge einer bereits verabschiedeten Änderung des §20 Ziffer 6 der Satzung der SSF Bonn 1905. Einige Kanuten äußern ihren Unmut über die unorthodoxe Verfahrensweise und beschließen die Änderung einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 10: Verschiedenes

Mit Wechsel zur Sommerzeit beginnen die Rheinfahrten am Mittwochnachmittag einheitlich um 17 Uhr.

Alexander Glass (Schriftführer)
Ludwig Kremer (Sitzungsleiter)



Einladung zur Abteilungsversammlung 2009 der Tischtennis-Abteilung

am Dienstag, den 19. Mai 2009, um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Bacco“ (Oppelner Str. 2, Bonn-Tannenbusch)

Tagesordnung

- Top 1** Begrüßung und Ehrungen
- Top 2** Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3** Niederschrift der letzten Abteilungsversammlung
- Top 4** Bericht der Abteilungsleitung
- Top 5** Wahl eines Versammlungsleiters
- Top 6** Entlastung der Abteilungsleitung
- Top 7** Neuwahlen (Abteilungsleiter, Stv. Abteilungsleiter, Sportwart, Damenwart, Kassenwart)
- Top 8** Mannschaftsaufstellungen Saison 2009/2010
- Top 9** Anträge
- Top 10** Verschiedenes

Anträge zur Abteilungsversammlung sind bis Freitag, dem 15. Mai 2009, schriftlich an die Abteilungsleitung zu richten.

Aufgrund der Bedeutung einzelner Punkte bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Mitglieder, die trotzdem verhindert sind, werden gebeten, unbedingt vor der Versammlung telefonisch mit unserem Sportwart Gerd Papke Kontakt aufzunehmen (Tel. 02222/977424).

Am Dienstag, dem 19. Mai 2009, ist die Halle ab 19.00 Uhr geschlossen. i.A. Jörg Brinkmann

Tolle Ballwechsel und viel Spaß

26. Mini-Meisterschaften im Tischtennis

Die Sieger des Ortsentscheids Bonn-Nord der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Clara van Ahlen und Johannes Franken. Insgesamt waren 46 Jungen und Mädchen im Alter bis 12 Jahre am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch tollen Ballwechsel. „Es war wieder eine tolle Veranstaltung“, freute sich Abteilungsleiter Jörg Brinkmann von den ausrichtenden SSF Bonn. „Die Kinder hatten vor allem viel Spaß am Sport“.

Die ersten Vier in jeder Altersklasse haben sich für den Kreisentscheid am 15. März qualifiziert und können sich über weitere Entscheide auf Bezirks- und Verbandsebene für das Bundesfinale im Juni

2009 in Stralsund qualifizieren. Dort winkt den Siegern u.a. eine Reise zu einer Veranstaltung mit deutschen Nationalspielern.

Die Ergebnisse im Überblick:

Jungen-A-Klasse (11+12 Jahre):

1. Johannes Franken, 2. Julius Gilgenberg, 3. Patrick Mundorf und 4. Marcel Pyka Aliaga

Jungen-B-Klasse (9+10 Jahre):

1. Jan-Philipp Thewes, 2. Felix Krahe, 3. Nick Schilling und 4. Anton Schmidbauer

Jungen-C-Klasse (8 und jünger):

1. Tim Rosenbaum, 2. Sinan Adiyaman, 3. Sebastian Frank und 4. Philipp Hentschel

Kleiner Mann ganz groß

Kreisrangliste: Benjamin Ho siegte souverän

Bei der Kreisrangliste der Schüler B stellten die SSF fünf der zwölf Endrunden-Teilnehmer. Nach dem Motto „Einer kommt durch“ spielte sich Benjamin Ho in den Vordergrund. Schon in den Gruppenspielen legte er mit fünf Siegen den Grundstein für den Einzug unter die letzten Sechs, wo er starke Konkurrenz aus Oberdrees in Schach halten konnte und souverän Kreisranglisten-Sieger 2009 vor

Jonas Langer und Martin Schlett wurde. Besonders erfreulich ist, dass sich Felix Ho auf den 6. Platz vorspielen konnte, was ihm genauso wie seinem Bruder die Qualifikation zur Bezirksrangliste bescherte. Auf den Plätzen 7 bis 8 liefen Johannes Knopp, Michael Himmel und Kushale Fernando ein, so dass sich alle gut in Szene gesetzt haben und Aktive und Verantwortliche mehr als zufrieden sein können.



An der Kreisrangliste der Schüler A nahmen insgesamt 30 Spieler teil. In der Vor- und Zwischenrunde hatten sich Benjamin Ho und Christian Hacker für die Endrunde qualifiziert. Beide konnten sich in den Gruppenspielen unter die ersten Sechs schieben. Da Christian keinen weiteren Sieg ergattern konnte, belegte er letztlich auch Platz Sechs. Benjamin musste Yannik Höreth und Stefan Schröder (bei TTC Duisdorf) den Vortritt lassen. Mit dem 3. Platz qualifizierte er sich jedoch für die Bezirksrangliste.

Jörg Brinkmann

Mareike Laabs

ShenDo Shiatsu-Praktikerin / Physiotherapeutin

Nutzen Sie diese wohltuende Energiemassage aus China zur Unterstützung Ihrer Selbstheilungskräfte und Steigerung Ihrer Leistungsfähigkeit!

Mitglieder des SSF erhalten 10% Rabatt auf alle Leistungen.

Physiotherapie und ShenDo Shiatsu für Sportler!

• gleicht aus • fördert die Regeneration • gibt neue Kraft



Husarenstr. 9 · 53117 Bonn · Tel.: 0228 850 390 04 · Mobil: 0178 83 23 777 · www.mareike-laabs.de

an der Platte



Mädchen-Klasse:

1. Clara van Ahlen, 2. Saskia Kortendieck, 3. Rebecca Gimbel und 4. Hafsa Saidi

Und noch eins: Die SSF Bonn bieten allen interessierten Jugendlichen mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Jahnschule (Herseleer Str.3) sowie donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr im Sportpark Nord einen Schnupperkurs an, bei dem jeder, der am Tischtennis interessiert ist, ganz unkompliziert vorbeischaun kann.



Winters wie summers

Inline-Angebot der Skiabteilung geht in die nächste Runde

Für die Ski-Saison lässt sich auch bei warmen Temperaturen trainieren: Seit 2008 hält die Skiabteilung ein Angebot für Inline-Skater bereit, die sich von März bis Oktober sportartspezifisch für die Skisaison in Form bringen oder diese halten wollen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Mitglieder der Abteilung, sondern an alle, die nicht alleine eine längere Strecke auf Inlinern unterwegs sein möchten. Auch wer sich noch unsicher auf den Skates fühlt, kann sich in dieser Gruppe fortentwickeln.

Das Angebot ist bislang in zwei Altersgruppen unterteilt, Kids im Alter von 4 bis 8 Jahren und Jugendliche/Erwachsene ab 16 Jahre. Bei den Kids stehen die ersten Versuche auf Skates sowie das Heranföhren

an alpine Techniken im Vordergrund, während der Schwerpunkt bei den Erwachsenen eher auf Vertiefung und Ausbau vorhandener Grundkenntnisse sowie dem Fitnessgedanken liegt.

Immer montags zwischen 17 und 18.30 Uhr treffen sich seit dem 16. März die Kids wieder zu ihrem Ski-Inline-Training im Sportpark hinter der Tribüne. Im Laufe des Frühjahrs sollen die Kinder aber auch anderes Gelände erkunden; es ist daran gedacht, die Abfahrten in der Rheinaue zum Ausbau der Alpinetechniken zu nutzen und/oder die Geschicklichkeit auf den Skates im Skatingpark in Bonn-Auerberg zu fördern.

Als Ausgangsort für die Ausfahrten der Erwachsenen dient der Parkplatz am Römerbad,



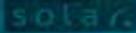
aber auch hier werden im Laufe des Sommers andere Startorte in der Gruppe abgesprochen, um eine abwechslungsreiche Streckengestaltung zu ermöglichen. Die Anmeldung zu den beiden Angeboten erfolgt über die Geschäftsstelle (Telefon: 0228/676868). Das Angebot ist kostenfrei für Mitglieder der Skiabteilung; Vereinsmitglieder zahlen pro Saison einen Zusatzbeitrag von 15 Euro und Nichtmitglieder pro 10 Termine 30 Euro. Thomas Ropertz



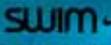
Sport Vossen

www.sport-vossen.de

online abtauchen



Schwimmer und Triathleten finden bei uns eine große Auswahl an:

Schwimmanzügen und -hosen • Fastskin • Powerskin • LZR Racer
Schwimmbrillen (auch von SWANS und View)
Schwimmkappen • Teambekleidung • Schwimmzubehör aller Art • Badesandalen
Taschen und Rucksäcke • Neoprenanzüge • Triathlonbekleidung und -zubehör
Aqua jogging-Zubehör • Powerbar-Sporternährung und vieles mehr.

Termine für den Vereinsverkauf bei den SSF Bonn sind:
Sonntag, den 8. März beim Swimathon ganztägig.
Mittwoch, den 1. April und Mittwoch, den 6. Mai von 15.00 - 20.00 Uhr

Sport Vossen • Kringsweg 30 • 50931 Köln • Tel.: 0221 - 41 96 29 • j.vossen@sport-vossen.de



Christian Dürig
(CDU)

1. Dieses Prädikat ist ein wertvolles Markenzeichen. Wenn ich daran denke, dass rund 77.000 Bonnerinnen und Bonner in einem der 278 Bonner Sportvereine und 109 Betriebssportgemeinschaften organisiert sind, dann wird klar: Sport ist die bedeutendste Freizeitbeschäftigung in unserer Stadt. Der Sport bringt Menschen zusammen, er sorgt mit dafür, dass Gemeinschaft entsteht und gelebt wird. Doch auch der Spitzensport ist in Bonn gut vertreten. Damit das in Zukunft auch so bleibt, muss das Umfeld sowohl für den Breitensport als auch für den Spitzensport stimmen. Dem muss die Bonner Sportpolitik Rechnung tragen, indem sie für gute Bedingungen sorgt. Der Sport gehört für mich zum Kernbereich der Kommunalpolitik.

2. Die größte Herausforderung für die kommenden Jahre wird die Sanierung der Bonner Bäderlandschaft und die Beseitigung des Sanierungsstaus bei den Sportstätten sein. Aber auch die Schulsportanlagen müssen modern und attraktiv sein. Ich werde mich als Oberbürgermeister der Aufgabe stellen und auf eine Lösung zuarbeiten, die auch möglichst vielen Sportarten nutzt. In unsere Frei- und Hallenbäder muss investiert werden, sie haben den Charme der 50er Jahre. Bei den Kunstrasenplätzen sind wir dagegen schon einen großen Schritt weiter. Hier hat die Bonner CDU zum richtigen Zeitpunkt die richtige Initiative ergriffen. Der Ausbau wird in den kommenden Jahren weitergehen. Darüber hinaus muss die Stadt als Bewegungsraum mit umweltfreundlichen und vor allem wohnungsnahen Sport- und Spielgelegenheiten weiterentwickelt werden. Doch das kann die Stadt allein alles nicht leisten. Mein Bestreben ist es, stärker als bisher die Wirtschaft ins Boot zu holen und das bürgerschaftliche Engagement in den Sportvereinen zu stärken.

3. Eine Sportstättennutzungsgebühr wird es mit mir nicht geben! Die städtische Sportförderung, geregelt in den entsprechenden Richtlinien, ist über weite Strecken vorbildlich. Zu überlegen wäre jedoch, ob man nicht eine schrittweise Rückführung der Pauschalförderung hin zu einer Projektförderung andenken sollte.

4. Die Stadt erbringt jährlich für Pflege und Unterhaltung der städtischen Sportanlagen, aber auch für den Schul- und Vereinssport, erhebliche Leistungen. Viele Aktivitäten, auch beim Kinder- und Jugendsport, werden gefördert. Städtische Subventionen fließen auch in große Sportver-

anstaltungen. Der Renovierungsstau bei Sportstätten und Sportgeräten muss in absehbarer Zeit abgebaut werden. Das sind langfristige und nachhaltige Aufgaben, die durchgeführt werden müssen.

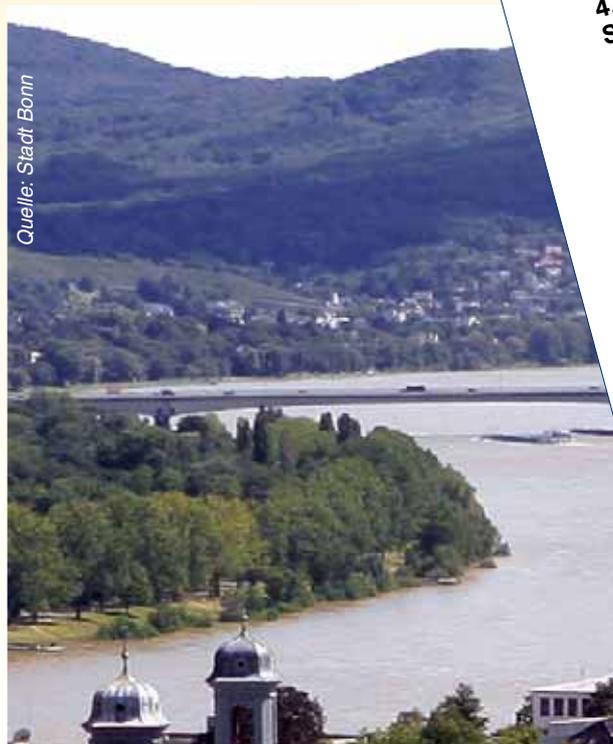
5. Sportvereine haben eine gesellschaftspolitisch sehr wichtige Aufgabe, denn sie bringen Menschen zusammen. Das Gemeinschaftsgefühl, das Sportvereine geben, brauchen wir in unserem Land, um die Zukunftsprobleme zu lösen. Die Vereine leisten aber auch einen bedeutenden Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten. Ein ganz wichtiger Bereich ist die Gesundheitsförderung. Und nicht zuletzt leistet der Sport einen unverzichtbaren Beitrag zu sozialer und persönlicher Entfaltung.

6. Ich werde für die Sportvereine immer ein offenes Ohr haben und sie im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch weiter unterstützen. Das gilt besonders für die Jugendarbeit. Es gilt eine Perspektive zu entwickeln, die die Sportinfrastruktur fördert und ausbaut (Stichwort: z.B. das seit Jahren vor sich hindümpelnde Projekt „Pakt für den Sport“, mit dem mehr Menschen als bisher für die Teilnahme am Sport gewonnen werden sollen. Es muss uns gelingen, die Sportentwicklung in Bonn als integralen Bestandteil der Stadtentwicklung zu fördern. Das klappt nur, wenn alle beteiligt sind: Stadt, Vereine, Schulen, Kindergärten usw.). Wichtig ist mir aber auch, dass die Sportvereine – soweit möglich und notwendig – in die Arbeit der Offenen Ganztagsschulen und anderer Betreuungsformen eingebunden werden.

7. Die SSF Bonn sind als größter Sportverein das Flaggschiff der Bonner Vereine. Machen Sie so engagiert weiter! Die Stadt, die Menschen brauchen Ihren Einsatz und Ihren Enthusiasmus. Sorgen Sie auch weiter dafür, dass aus Ihren Reihen hochkarätige Athleten kommen, die Bonn nach außen repräsentieren.

8. Ganz klar: Ja!

9. Ich bin begeisterter Radfahrer und wandere sehr gerne. Da meine Frau Sportlehrerin ist, kommt der Sport in meiner Familie nicht zu kurz.



Quelle: Stadt Bonn

Jetzt sind S

Wenige Monate vor den Kommunalwahlen ge
Amt des Bonner Oberbürgermeisters Gelegen
Wir hoffen, dass sich daraus eine spannende
Bundesstadt Bonn ergibt. Gleiche Startbedingun
zichtbar – wir haben jedem Kandidaten also ei



Jetzt haben Sie die W
übrigens finden Sie die
auch dort können Sie si
diskutieren.

SSF BONN
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
Vorstand

Maïke Schramm
Stellv. Vorsitzende u.
Kölnstr. 313 a
53117 Bonn
Telefon: 0228/55941
Fax: 0228/67333
Email: maïke.schr

1. Was verbinden Sie mit dem Prädikat „Sportsta
2. Welche Vorhaben im Bereich des Sports stel
3. Wie stehen Sie zu Nutzungsgebühren für S
4. In welchem Umfang und auf welchen Geb
5. Welche Aufgaben haben Ihrer Auffassu
6. Wie werden Sie als Oberbürgermeister
7. Welche Wünsche haben Sie an die
8. Eine nicht nur in unserem Verein
9. Welchen Sport betreiben Sie?

Vorsitzender: Michael Scharf
Geschäftsführung: Maïke Schramm
Anschrift: Kölnstr. 313a, D-53117 Bonn
Vereinsregister: 1987

Fon:
Fax:
email:
Internet:

Sie gefragt

geben die SSF Bonn allen Kandidaten für das Amt, ihre sportpolitische Agenda vorzustellen. Die Diskussion über die sportliche Zukunft der Stadt ist allerdings nicht nur im Sport unverzichtbar, sondern ist ein gleichlautender Fragekatalog vorgelegt. Wählen Sie! Unter www.ssf-bonn.de/kommunalwahl sind die Statements der Kandidaten in voller Länge – damit Sie sich eine Meinung bilden und diese mit uns



SSF
BONN

... u. Geschäftsführerin

... 94113
... 73333
... schramm@ssf-bonn.de

... Stadt Bonn“?

... stehen auf Ihrer
... bedarf?

... r Sportstätten
... der Stadt Bonn?

... Gebieten sollte die
... unterbreiten?

... ssung nach die

... ster die Sportvereine
... ben unterstützen?

... ie Bonner Sportvereine
... und Sportfreunde Bonn?

... in heiß diskutierte Frage:
... , dass das fast 30 Jahre
... modernisiert wird?

... ? Sind Sie selbst aktives
... rtverein?

+49 (0) 228-67 68 68
+49 (0) 228-67 33 33
info@ssf-bonn.de
www.ssf-bonn.de

Konto: 7203
BLZ: 370 501 98
Bank: Sparkasse KölnBonn
Ust-ID: 205/5783/0653



Jürgen Nimptsch
(SPD)

1. 80.000 Mitglieder in rund 280 Sportvereinen und 109 Betriebs-sportgruppen treiben in Bonn Sport. In Bonn findet eine Vielzahl von internationalen, deutschen und regionalen Sportveranstaltungen statt, haben wichtige Institutionen für den nationalen Sport ihren Ausgang genommen. Sauberer und barrierefreier Sport hat in Bonn seine Heimat. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Verbesserung der Sportstätten; insgesamt fördert Bonn den Sport mit jährlich 11,5 Millionen. Der Sport liegt mir sehr am Herzen, nicht nur, weil ich in Bonn Sport studiert habe.
2. Die Harmonisierung des Betriebes der Offenen-Ganztags-Schulen (OGS) mit den Hallennutzungszeiten der Sportvereine und die Einbin-

derung der Sportvereine in das OGS-Nachmittagsprogramm müssen gewährleistet werden. Ich will mit dazu beitragen, dass die Vereine dabei eine zusätzliche Chance erhalten, Nachwuchs zu finden, der sich möglicherweise auch für den Spitzensport gewinnen lässt. Ich kann mir auch vorstellen, dass die Vereine grundsätzlich in das gesamte Sportkonzept einzelner Schulen integriert werden und im Rahmen des regulären Sportunterrichts Aufgaben übernehmen. Voraussetzung wäre, dass die Landesregierung ihren „eigenverantwortlichen Schulen“ erlaubt, bis zu einer Lehrerstelle zu kapitalisieren, damit die Schulen den Vereinen für ihre Leistungen entsprechende Honorare zahlen können. Eine gemeinsame Initiative der Sportvereine und der eigenverantwortlichen Schulen gegenüber der Landesregierung wäre hier hilfreich. Die städtischen Bäder müssen, so wie im Bäderkonzept beschlossen, wieder fit gemacht werden.

3. Ich lehne eine Sportstättennutzungsgebühr ab, sehe aber einen gewissen Handlungsbedarf bei der Vergabe von Hallenzeiten an Schulen und Vereinen. Ich wünsche mir dazu ein optimiertes System, in dem das gelegentliche „Bunkern“ von Hallenzeiten, die dann gar nicht durchgängig genutzt werden, nicht mehr vorkommt.

Die Unterstützung gemäß Sportförderderrichtlinien der Stadt Bonn ist umfangreicher als in anderen Städten, aber mehr Geld für die Sportförderung ist sicher nicht nur aus Sicht der Vereine wünschenswert.

4. Abgesehen von den enger definierten Angeboten im Bereich der Bäder sehe ich keinen Bedarf, dass die Stadt eigene Sportveranstaltungen durchführt. Allerdings sollte die Stadt alle Bemühungen von Vereinen und anderen Organisatoren unterstützen, die wichtige Sportveranstaltungen nach Bonn holen bzw. hier ausrichten wollen.

5. Sportvereine bieten die erforderlichen Möglichkeiten und die nötige Betreuung, damit Jung und Alt sich sportlich betätigen können. Sportvereine sorgen für soziales und gesellschaftliches Miteinander. Viele reden von Integration – unsere Sportvereine in Bonn machen sie.

6. Sportvereine brauchen die volle Unterstützung des Oberbürgermeis-

ters und von Rat und Verwaltung. Ich werde als Verwaltungschef an der Umsetzung der o.g. Vorstellungen weiterarbeiten und sie optimieren, wo dies möglich ist. Ich bin dafür, den Vereinen ein Mini-Budget aus dem Konjunkturförderprogramm zu übertragen, damit sie kleine Reparaturen (Fenster, Türen usw.) sofort selbst in Auftrag geben können. Die Sanierung und Instandhaltung der Sportstätten und deren beitragsfreie Nutzung durch die eingetragenen Vereine sind vorrangige Aufgaben. Aufgabe des Oberbürgermeisters ist es auch, der Arbeit der Sportvereine und der dort tätigen Ehrenamtlichen öffentliche Anerkennung zu verleihen.

7. Ich wünsche mir, dass die SSF Bonn auch weiterhin ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in Bonn bleiben und Ihre Bemühungen um den Breitensport auch immer wieder Spitzensportler hervorbringen, die den guten Ruf unserer Stadt verbreiten. Ihrem Verein kommt in Bonn eine besondere Bedeutung bei; bei der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Sportvereinen könnten gerade hier neue Modelle entstehen.

8. Ich werde dem Sportpark Nord als zentrale Sportstätte in Bonn meine besondere Aufmerksamkeit schenken und damit auch das Schwimmbad nicht aus den Augen verlieren. Darüber hinaus muss das bereits beschlossene Bäderkonzept der Stadt umgesetzt werden. Die Funktionsfähigkeit des Frankenbads ist für den Schulsport und für Vereine – auch die SSF – besonders wichtig.

9. Ich war in meiner Jugend aktiver Leichtathlet und während des Sportstudiums Spielertrainer der III. Volleyball-Mannschaft von Fortuna Bonn. Ich bin Mitglied im BC Beuel und betreibe zweimal in der Woche Sport. Als Schulleiter der größten Bonner Schule lege ich sehr viel Wert auf „bewegten Unterricht“. Meine Schule war bereits dreimal Hauptpreisträger beim Wettbewerb der Landesregierung „Bewegungsfreudige Schule“ und hat beim Deutschen Schulsportpreis den 2. Platz belegt.





Peter Finger
(DIE GRÜNEN)

1. Die „Sportstadt Bonn“ – das sind für mich herausragende Mannschaften wie Telekom Baskets, Bonn Capitals, die Jugendfußballer des Bonner SC und viele hervorragende Sportveranstaltungen wie Herrenflorett-Worldcup, RheinEnergie-Marathon, German Open im Synchronschwimmen, Internationales Jugendschwimmfest u.v.m.. Von großer Bedeutung ist der Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen. In erster Linie aber besteht die Sportstadt Bonn für mich aus den vielen, oft multikulturellen Sportvereinen. Hier wird Jugend gefördert, hier wird etwas für die Gesundheit getan, hier wird Menschen aller Altersgruppen sozialer Zusammenhalt geboten und wertvolle Integrationsarbeit geleistet.

2. Vorrang hat für mich die energetische Aufwertung der Sportstätten und Bäder, wobei die aktuelle Umsetzung des Bäderkonzepts noch Fragen aufwirft. Ich möchte eine sofortige behindertengerechte Sanierung des Frankenbades im aktuellen Bestand, da der Neubau eines Familienbades unter den jüngst ermittelten Rahmenbedingungen nicht möglich scheint. Ganz oben auf meiner OB-Prioritätenliste steht auch die Sportförderung für Kinder und Jugendliche und die Stärkung der multikulturellen Vereinsarbeit. Nicht zuletzt werde ich den großen Platz im Sportpark Nord zu einer modernen, ligagerechten Spielfläche mit TV-geeigneter Flutlichtanlage ausbauen.

3. Die Sportförderrichtlinie der Stadt Bonn ist eine gute, umfassende Grundlage für die organisierte sportliche Betätigung in unserer Stadt. Eine moderate Nutzungsgebühr für Sportstätten halte ich für möglich – dies würde ich jedoch nur in enger Abstimmung mit den Vereinen umsetzen. Eine Nutzungsgebühr würde dazu beitragen, dass die Sportstätten und Sportflächen in unserer Stadt möglichst effektiv genutzt werden. Die Belastung der Vereine durch Nutzungsgebühren darf jedoch nicht deren Existenz gefährden, dies werde ich in den Sportförderrichtlinien entsprechend regeln.

4. Es ist Aufgabe der Stadt, Sportstätten zur Verfügung zu stellen. Die Sportangebote werden durch die Sportvereine und andere Anbieter selbst organisiert – mit Unterstützung des Sport- und Bäderamtes.



Dies soll auch so bleiben. Die Stadt selbst ist verantwortlich für Sportangebote für ihre Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, z.B. Fitness im Stadthaus.

5. Freizeit- und Sportangebote sind für den sozialen Zusammenhalt einer Stadt von grundlegender Bedeutung. Sportvereine bringen Menschen unterschiedlicher Nationen und sozialer Gruppen miteinander in Berührung und tragen so entscheidend zur Integration bei, auch der Behindertensport ist hier von Bedeutung für mich. Und nicht zuletzt sind Sport und Bewegung wichtig für die Gesundheit und tragen zu mehr Lebensqualität von Menschen aller Altersstufen bei. Eines meiner Ziele wird sein, dass Sportvereine und Schulen noch enger zusammenarbeiten – z.B. in der Offenen Ganztagschule. Nicht zu vergessen: die Förderung des Spitzensports, wo insbesondere die SSF Bonn stark engagiert sind.

6. Ich werde die Sportvereine in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung stark unterstützen. Ich werde mich dafür stark machen, dass in Bonn weiterhin viele sportliche Spitzenereignisse stattfinden und dafür leistungsfähige Sponsoren gefunden werden. Unter meiner Leitung wird es auch künftig eine Sportverwaltung geben, die reibungslos mit den Sportvereinen zusammen arbeitet.

7. Ich wünsche Ihrem Verein und allen Sportvereinen in unserer Stadt weiterhin eine sehr erfolgreiche Arbeit, eine wachsende Mitgliederzahl und noch viele Goldmedaillen!

8. Der Rat der Stadt Bonn hat ein Bäderkonzept verabschiedet, welches die Sanierung der städtischen Bäder bis 2012 vorsieht. Zurzeit wird untersucht, ob und in welchem Umfang Mittel aus dem Konjunkturförderprogramm der Bundesregierung zur Sanierung der Bäder zusätzlich eingesetzt werden können. Das vereinseigene Bad im Sportpark Nord steht jedoch nicht an erster Stelle der Prioritätenliste. Wir alle wissen, wie marode z.B. das Frankenbad ist. Es wäre der Öffentlichkeit nicht zu vermitteln, wenn die Sanierung eines nicht-öffentlichen Bades mit städtischen Mitteln zeitlich vorgezogen würde. Eine schnelle Modernisierung des Bades im Sportpark Nord käme jedoch in Frage, wenn es für die Allgemeinheit geöffnet wird.

9. Meine Lieblingssportarten sind Laufen einschl. Marathon, Rudern, Skifahren und Badminton. Einem Sportverein gehöre ich nicht an.

Jetzt sind Sie



Bernhard Wimmer
(Bürgerbund Bonn/BBB)

1. In Bonn wird in 148 vereinseigenen wie von der Stadt bereit gestellten Turn- und Sporthallen, 11 Bädern sowie auf 67 Sportaußenanlagen vorbildlich Breiten- und Freizeitsport betrieben. Mehr als 77.000 Bonnerinnen und Bonner sind Mitglieder in einer der 388 Bonner Sportgruppen. Der Spitzensport hat in unserer Stadt seinen festen Platz, in der auch die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports anerkannt und die besondere Leistung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen mit der Verleihung der Sportplakette gewürdigt wird. Das alles macht für mich die „Sportstadt Bonn“ aus.

2. Als städtische Aufgabe sehe ich vorrangig die Bereitstellung der städtischen Sporteinrichtungen einschließlich der Bäder für den Breitensport in den Vereinen und für die individuelle aktive Freizeitgestaltung. Diese Anlagen will ich auch in Zeiten knapper Kassen gut pflegen und unterhalten lassen. Sanierung und Modernisierung haben für mich Priorität. Für Neubauten von Sportanlagen sehe ich zur Zeit kaum Spielraum.

3. Nutzungsgebühren für Sportstätten sind für mich kein Thema, die Regelung für die Nutzung der städtischen Bäder durch Vereine werde ich beibehalten. Sie stellt für mich einen sinnvollen Kompromiss zwischen der notwendigen Förderung der Schwimmsport treibenden Vereine und einem Ausgleich für entgangene Einnahmen beim Bäderbetrieb dar. Aus meiner Sicht haben sich auch die Sportförderrichtlinien der Stadt Bonn bewährt. Über eine mögliche Fortschreibung kann man zu gegebener Zeit Gespräche aufnehmen.

4. Für mich haben die Angebote der Sportvereine eindeutig Priorität. Ich habe mich schon als Sportdezernent in Neuss gegen konkurrierende städtische Angebote ausgesprochen. Eine Ausnahme bilden für mich nur die Schwimmkurse durch unsere städtischen Schwimmmeister während der öf-

fentlichen Badezeiten. Sie bringen dafür eine qualifizierte Ausbildung mit und leisten einen sinnvollen Beitrag, möglichst viele Bonnerinnen und Bonner zu Schwimmern auszubilden.

5. Die Vereine müssen weiter die aktive und lebendige Basis der Sportstadt Bonn bilden und auch in Zukunft allen Einwohnern eine breite Palette sportlicher Aktivitäten anbieten. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Freizeitgestaltung und zur Gesundheitsvorsorge. Wir brauchen die Sportvereine aber auch in der Jugendarbeit, denn Sport übt soziales Verhalten ein. Und wir brauchen die Bonner Sportvereine bei der Integration der Zuwanderer, denn nichts überwindet Grenzen schneller als der Sport.

6. Angesichts der enormen gesellschaftspolitischen Bedeutung, die der Sport in unserer Stadt für mich hat, kann ich dazu nur sagen: Mit all meiner Kraft. Um dies zu beweisen, werde ich versuchen, möglichst viele Einladungen von Sportvereinen auch persönlich wahrzunehmen. Und ich werde mich auch gemeinsam mit ihren Vereinen bemühen, Spitzensportler in Bonn zu halten.

7. Zunächst, dass es ihnen weiter gelingt, möglichst viele Bonnerinnen und Bonner zu eigenen sportlichen Aktivitäten zu animieren. Eine neue Herausforderung und Chance für die Sportvereine sehe ich in der wachsenden Zahl der Ganztagschulen. Hier möchte ich zu einer ganz engen Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen kommen. Dazu will ich mit den Vereinen und den Schulen Konzepte und Angebote entwickeln, die beiden Seiten nützen.

8. Der Sportpark Nord ist das Aushängeschild unter den Bonner Sportanlagen, aber er ist erkennbar in die Jahre gekommen. Das gilt auch für die Schwimmhalle, deren Sanierung wie die der übrigen Schwimmhallen im Rahmen des Bäderkonzeptes sichergestellt werden muss. Dabei erwarte ich aber auch ein finanzielles Engagement Ihres Vereins. Ich hoffe sehr, dass nach einer viel zu langen Zeit des Stillstands jetzt wieder Bewegung in die Diskussion des Bäderkonzeptes kommt, noch vor der Kommunalwahl eine klare Entscheidung über die Zukunft unserer Bäderlandschaft getroffen wird und Prioritäten für die Sanierungsmaßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit festgelegt werden.

9. Ich habe Jahrzehnte gejoggt und mich beim Rudern vom beruflichen Stress erholt. Im September bin ich 315 Kilometer auf dem Jakobsweg gewandert. In diesem Jahr geht es weiter Richtung spanischer Pyrenäen-Grenze.

Quelle: Stadt Bonn



e gefragt



SSF BONN
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
Vorstand

Mike Schramm
Stellv. Vorsitzende u. Geschäftsführerin
Königsplatz 313 a
53117 Bonn
Telefon: 0228/5594113
Fax: 0228/73233
E-Mail: mike.schramm@ssf-bonn.de

1. Was verbinden Sie mit dem Prädikat „Sportstadt Bonn“?
2. Welche Vorhaben im Bereich des Sports stehen auf Ihrer Agenda? Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?
3. Wie stehen Sie zu Nutzungsgebühren für Sportstätten und der derzeitigen Sportförderrichtlinie der Stadt Bonn?
4. In welchem Umfang und auf welchen Gebieten sollte die Stadt Bonn selbst eigene Sportangebote unterbreiten?
5. Welche Aufgaben haben Ihrer Auffassung nach die Sportvereine?
6. Wie werden Sie als Oberbürgermeister die Sportvereine bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben unterstützen?
7. Welche Wünsche haben Sie an die Bonner Sportvereine und besonders an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn?
8. Eine nicht nur in unserem Verein heiß diskutierte Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das fast 30 Jahre alte Becken im Sportpark Nord modernisiert wird?
9. Welchen Sport betreiben Sie? Sind Sie selbst aktives Mitglied in einem Bonner Sportverein?

Verantwortungsbereich: ...
Telefon: ...
Fax: ...
E-Mail: ...



Werner Hümmrich
(FDP)

1. Ich verbinde mit dem Prädikat „Sportstadt Bonn“ sowohl ein überdurchschnittlich attraktives Angebot auf dem Gebiet des Breitensports als auch eine Vielzahl von Sportarten, in denen Bonner Sportlerinnen und Sportler und Bonner Vereine auf nationaler und internationaler Ebene hervorragende Leistungen erzielen. Wenn ich jetzt als Beispiele die Telekom Baskets oder die in Bonn traditionell starken Sportarten Badminton, Fechten und Schwimmen nenne, weiß ich doch, dass ich gleichzeitig viele Sportarten unterschlage, in denen ebenfalls Spitzenleistungen erbracht werden. Für alle Sportarten gilt gleichermaßen, dass es in Bonn immer ein sportbegeistertes Publikum gibt. Und gerade letzteres macht ebenfalls die „Sportstadt Bonn“ aus.

2. Wenn die Sportvereine ihren Aufgaben nachkommen wollen und wir auch den Breitensport als einen gesellschaftlichen Zugewinn begreifen, dann müssen wir dafür sorgen, dass wir funktionstüchtige und attraktive Sportstätten vorgehalten. Dies gilt auch und gerade für die Schulsporthallen.

3. Die Sportstättenbenutzungsgebühr ist aktuell kein Thema für die FDP. Ich sehe eine Vielzahl von Einsparmöglichkeiten auf den verschiedensten Gebieten, die ich erst einmal ausgeschöpft sehen möchte, ehe ich bereit bin, über eine Sportstättenbenutzungsgebühr zu diskutieren.

4. Ich glaube, dass die Stadt Bonn in jedem Falle die Zusammenarbeit mit den Bonner Sportvereinen suchen sollte, wenn sie denn auf die Idee käme, ein eigenes Sportangebot zu unterbreiten.

5. Die Sportvereine haben heutzutage eine sehr viel breitere Aufgabenstellung und auch Bedeutung, als es in früheren Jahren der Fall war. Neben der sportlichen Funktion kommt den Vereinen auch eine sehr starke Rolle bei der Integration von Migranten und eine bedeutende jugendpolitische Funktion zu.

6. Ich werde mich dafür einsetzen, dass den Sportvereinen die notwendigen Mittel zur Wahrnehmung dieser Aufgaben an die Hand gegeben werden.

7. Ich wäre dankbar und zufrieden, wenn die Bonner Sportvereine und insbesondere die SSF ihre Arbeit weiter in so herausragender Weise fortführen würden.

8. Die Bonner FDP und ich als OB-Kandidat treten seit langem für ein Bäderkonzept in Bonn ein, das seinen Namen auch verdient. Wir müssen die Bonner Bäderlandschaft für die Zukunft rüsten. Das Becken im Sportpark Nord ist ein Bestandteil der Bonner Bäderlandschaft.

9. Ich war viele Jahre Mitglied im 1. DBC und bei den SSF. Leider lassen mir Familie, Beruf und Politik kaum noch Freiraum für sportliche Aktivitäten. Als langjähriger aktiver Badmintonspieler beobachte ich aber diese Sportart noch sehr interessiert und freue mich über die großen Erfolge.



Michael Faber
(DIE LINKE)

1. Bis heute steht die Stadt für mich für einen in die ganze Region ausstrahlenden Sportstandort mit exzellenten Förderbedingungen und einer vielfältigen Sportlandschaft auch jenseits des Leuchtturms Basketball. Allerdings wirft die Stadtpolitik auch Schatten auf den Ruf Bonns als Sportstadt. Der Umgang der Stadt mit dem traditionsreichen Post-Stadion im Bonner Norden zeugt nicht nur von geschichtlicher Ignoranz, sondern auch von mangelnder Förderung des Freizeit- und Familiensports in Wohngebietsnähe.

2. Die Stadt steht in der Verantwortung, die Sportstätten zu pflegen und instand zu halten. Der Umgang mit den Bädern offenbart fehlenden Weitblick und Konzeptionslosigkeit. Am Melbbad zeigt sich, dass sich der Verzicht auf notwendige Investitionen mittelfristig rächt. Das Beispiel Frankenbad belegte jüngst erneut, dass kommunale Trägerschaft PPP-Konzepten aus Kosten- und Qualitätsgründen vorzuziehen ist. Die Sicherung der sportlichen Infrastruktur und ihre stetige Modernisierung muss ein Schwerpunkt der Stadtpolitik in den kommenden Jahren werden.

3. Grundsätzlich streben wir für lokale Sportvereine eine Kostenfreiheit bei der Nutzung städtischer Sportanlagen an. Lediglich für kommerzielle Veranstaltungen sollte ein Nutzungsentgelt erhoben werden können. Die Deckung von Organisationskosten durch Eintrittspreise ist für viele Vereinsveranstaltungen notwendig. Insofern greift die aktuelle Regelung der kommunalen Entgeltordnung zu kurz. Sportvereine sind in aller Regel nicht-kommerziell. Sie leisten mit viel ehrenamtlichem Engagement einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Stadt. Hier darf eine Stadt nicht abkassieren. DIE LINKE wird sich für eine entsprechende Überarbeitung der Entgeltordnung einsetzen.

Die Sportförderrichtlinie der Stadt Bonn muss mit einem klaren Fokus

auf die aktiven Vereine vor Ort und deren Bedürfnisse erneuert werden. Die Zuwendungsbeträge an die Vereine müssen zudem (regelmäßig) mindestens um den Inflationsbetrag angepasst werden.

4. Die zentrale Aufgabe der Stadt liegt darin, die sportliche Infrastruktur bereitzuhalten. Moderne Sport- und Bäderanlagen sind zur Sicherung eines anspruchsvollen Schulsports und eines aktiven und vielfältigen Vereinslebens notwendig. Die unmittelbaren Sportangebote sollten maßgeblich durch diese Akteure (Schule, Vereine, VHS) unterbreitet werden. Die Stadt ist im Rahmen ihrer Möglichkeit bei der Unterstützung gefordert.

5. In den Bonner Sportvereinen leisten tausende Ehrenamtliche einen nicht wegzudenkenden Beitrag für unsere Stadt, lernen insbesondere junge Menschen Gemeinschaftsinn, Toleranz, den fairen Wettstreit miteinander, die Übernahme von Verantwortung und auch den Umgang mit Niederlagen. Sport bietet Ausgleich für stressigen Berufs- und Privatalltag und wird in gesundheitlicher Hinsicht immer wichtiger. Auf diesem Gebiet leisten die Sportvereine eine herausragende Arbeit.

6. Die Ausrichtung der städtischen Verwaltungsabteilungen auf die konsequente und handfeste Unterstützung der Vereine muss für den nächsten Oberbürgermeister eine Verpflichtung sein. Eine konkrete Unterstützung könnte beispielsweise darin liegen, Akzente bei der Verbindung von Schulsport und Vereinssport zu setzen. Viele Talente könnten durch eine aktive Vernetzung des Schulsports mit den vielfältigen Angeboten der Sportvereine entdeckt und verstärkt gefördert werden. Als Oberbürgermeister wäre ich bemüht, die Akteure aus dem Vereins- und dem Schulsport zu diesem Zweck an einem Tisch zusammenzubringen.

7. In den Sportvereinen treffen die Probleme unserer Stadt und der gesamten Gesellschaft gebündelt aufeinander. Sportvereine können einen Beitrag zu mehr Verständigung, Offenheit und Miteinander leisten. Insbesondere würde es mich freuen, wenn die Sportvereine gezielt versuchen, auch Kinder aus finanzschwachen Familien für die Angebote der sportlichen Freizeitbetätigung zu gewinnen. Der gemeinsame Sport von Bonnerinnen und Bonnern unterschiedlicher Herkunft unter Rücksicht auf kulturelle Hintergründe ist zudem ein gutes Mittel gegen Fremdenfeindlichkeit.

8. Ja! Der Sportpark Nord ist eines der großen sportlichen Zentren in Bonn. Ein moderner Schwimmpark gehört hierzu. Die Stadt steht bei Sanierung und Modernisierung in der Pflicht.

9. Neben gelegentlichem Joggen am Rhein, dem Besuch der Bonner Bäder oder Badminton-Partien bin ich aktiv bei der Freizeitfußballgruppe „Linke Füße“. Mit dieser Truppe nehme ich beispielsweise beim jährlichen „Copa-San-Ramon“ der Nicaragua-Hilfe im Wasserland teil.



Die Bundestrainer der deutschen Kendoka kommen seit 1978 hauptsächlich von der Polizei in Tokyo – Takafumi Yamabe (7. Dan) machte im Februar seinen Abschiedsbesuch beim Bonner Dojo.

Sicher gehört Kendo nicht zu den leisen Sportarten – jede eruptive Attacke mit dem hoch erhobenen Bambus-Schwert, dem Shinai, auf den wartenden Gegner wird von einem tief aus dem Bauch kommenden Schrei begleitet, dem ki ai, der den Gegner einschüchtern und eigene Spannung aufbauen soll. Man ahnt

es, die Rede ist von einer Kampfsportart und sinngemäß übersetzt bedeutet Kendo „Weg des Schwertes“. Der Begriff entstammt der Kampfkunst der japanischen Samurai (ken = Schwert, do = Weg/ Weise).

Um zu vermitteln, dass der Treffer gezielt gesetzt wurde, wird die Trefferfläche laut geru-

Der Weg des Schw

fen (Kote = Fausthandschuhe / Men = Kopf / Do = Brust-Bauchbereich / Tsuki = Kehlkopfbereich). Schutzlos sind die Sportler solchen Schlägen nicht ausgeliefert; im Gegenteil, die Trefferflächen werden massiv gepanzert. Doch entscheidend ist die innere Einstellung. Über den geistigen Druck (Seme) wird versucht, Dominanz auszuüben, um den Gegner zum Schlag zu provozieren. Dann kann die eigene Konterattacke (Ojiwaza) eingesetzt werden. Durch eine andere Angriffstechnik, die so genannte Shikagewaza, wird die Haltung des Gegners gebrochen, damit der eigene Schlag nicht abgewehrt werden und kein Konter erfolgen kann. Treffer werden in Bruchteilen von Sekunden gesetzt –

mit dem menschlichen Auge sind sie kaum wahrnehmbar.

Kendo hat sich aus der alten, militärischen Tradition der Schwertkampftechniken der Samurai-Krieger entwickelt. Erst mit dem gesellschaftlichen Niedergang der Samurai im Japan des 18. Jahrhunderts wurde die unerbittliche Auseinandersetzung auf Leben und Tod langsam auf eine andere Ebene übertragen. Anfang des 20. Jahrhunderts und besonders nach dem 2. Weltkrieg wurden die Regeln formuliert, die Kendo als Sportart (Schul- und Vereinssport) formal und innerlich weltweit erst für andere Nationen begreifbar machten. Anpassung und Wandlung gehören zu den Koordinaten seiner Entwicklungsgeschichte und



Sleeping Art SCHLAFKONZEPTE

classic collection

15% für SSF Mitglieder*

Neu: Matratze SF27 Pocketspring



Ein Unikat in unvergleichlicher Optik und unverwechselbarer Ausstrahlung aus kaukasischem Nussbaum. Verbinden Sie diese souveräne Noblesse mit technologischer Perfektion. Optimaler Liegekomfort garantiert die neu entwickelte Matratze "SF 27 Pocketspring" zusammen mit der patentierten, rahmenlosen Unterfederung SF 500 - auf Wunsch auch mit Pneumatik oder Motor verstellbar.



* gilt nicht für Angebots- bzw. reduzierte Ware

Wasserbetten Matratzen Luftbetten Bettsysteme Unterfederung
Sleeping Art www.sleeping-art.de Oberrnierstr. 10 Nähe Verteilerkreis 53119 Bonn Tel. (0 22 8) 68 65 56 Fax (0 22 8) 68 97 833
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr Sa. 10:00 - 16:00 Uhr



ehwertes



prägen weiterhin seinen Inhalt. Neben der physischen Entwicklung zählt auch die Entwicklung des sozialen Verhaltens und die Pflege der Gesundheit im Sinne einer Vorbeugung: Geist, Schwert und Körper müssen eine Einheit bilden, damit der Schlag gelingt (Ki Ken Tai Itchi). Die enge Verbindung mit dem Zen-Buddhismus wird deutlich.

Direktheit, Willenseinheit, spontane Entscheidungs- und Vollzugsfähigkeit sind auch für unser heutiges Leben von gleich-

bleibender Aktualität. Kendo kann man bis ins hohe Alter üben und weiterentwickeln, daher ergeben sich auch zwangsläufig und unbewusst Auswirkungen auf das private und berufliche Leben. Wie im Leben führt eine gewissenhafte und hartnäckige Arbeit trotz Niederlagen und vorübergehenden Rückschlägen zu langfristigem Erfolg, wobei sich der Schwerpunkt über die Jahre von den eher dynamischen Anfangsjahren zu einer abgeklärten inneren Haltung verschiebt, die ebenfalls zu sportlichem Erfolg führt. Diese ständige Reflexion von Fehlern und Verbesserungspotenzial hat auch Auswirkung auf den persönlichen und beruflichen Werdegang.

Kleidung und Übungswaffen haben sich bis heute fast nicht verändert. Der Kendoka trägt



eine Jacke (Keiko-gi) und eine bodenlange, rockähnliche Hose (Hakama) aus wattierter Baumwolle. Die Rüstung besteht aus Helm, Handschuhen, Brustpanzer und Hüftschutz, aus Stahl (Gesichtsschutz), Baumwolle und kräftigem Leder. Das Bambus-Schwert gleicht in Größe und Gewicht einem Samurai-Schwert und besteht aus vier gleich langen Bambusleisten, die von einer Griffhülle, einer Kappe an der

Spitze und einem Bändchen sowie einer reißfesten Sehne zusammengehalten wird. Ein rundes Stichblatt schützt die Hand. Im Gegensatz zu anderen Budo-Disziplinen (Judo, Karate, etc.) ist die Graduierung eines Kendoka nicht an der Kleidung erkennbar. Jeder Grad (1. bis 8. Dan) muss durch eine Prüfung erlangt werden und wird nicht verliehen.

Siegfried Schwarz



Kendo bei den SSF Bonn

Kendo ist eine nicht geschlechts- oder alters- gebundene Kampfsportart, die seit Mitte der 60er Jahre auch in Deutschland immer mehr Freunde findet. Die Bonner Erwachsenen werden von Monika Krämer (5.Dan) trainiert, die auch im Kölner Dojo das spezielle Frauentraining leitet. Die Bonner und Kölner Kendoka sind traditionell eng miteinander verbunden und trainieren häufig gemeinsam. Im Bonner Dojo steht in den nächsten Jahren die Entwicklung der Stamm-Mannschaft im Vordergrund. Ansprechpartner für Interessenten (seit dem 6.März läuft der neue Anfängerkurs) ist Udo Woelky (Tel.: 02247/759416 oder E-mail: Udo.Woelky@online.de).



Nach dem Sport kommt Wonneberger

Für den Wohlfühl-Ausklang nach dem Sport bekommen Sportfreunde 10% Rabatt

Ganz gleich ob Sie unsere umfangreichen Angebote im Bereich der Sauna, Wellness oder Kosmetik nutzen möchten oder unsere Massagen oder Physiotherapie nutzen möchten, Sie sind uns herzlich willkommen.

Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises der S.S.F erhalten Sie **10% auf alle Leistungen** (außer auf bereits reduzierte Angebote)

WONNEBERGER

Sauna-Centrum & Physiotherapie
Adolfstraße 42-44
53111 Bonn

Telefon: 0228 - 633 633
Web: www.wonneberger.com
Mail: saunacentrum@wonneberger.com

Wir haben auch sonntags geöffnet!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 22.00
Samstag + Sonntag: 9.00 - 18.00



Mit kagami biraki ins Büffeljahr

Kyudo-Gruppe lud zum Jahresauftakt in den Sportpark Nord



Mit dem so genannten kagami biraki hat die Kyudo-Gruppe der SSF Bonn das Jahr 2009 eröffnet, das im traditionellen Japan ganz im Zeichen des Büffels steht. Zu der ganztägigen Veranstaltung im Sportpark Nord hatten sich Kyudoka aus ganz NRW eingefunden; besonderen Rang bekam

die Veranstaltung durch die Anwesenheit von Professor Manfred Speidel (Aachen) und Günter Ismer (Köln), die seit 1969 bzw. 1971 den „Weg des Bogens“ gehen und damit zu den Urgesteinen des deutschen Kyudo gehören. Aus Schwerte war Landestrainer Peter Knipper zum kagami biraki gekommen.

Beim Kyudo geht es neben dem Erlernen und Verbessern des Schießens stets auch um Kultur und Tradition des Ursprungslandes Japan. Somit begann diese besondere Veranstaltung mit einer kurzen Einführung in Bedeutung und Herkunft des kagami biraki und einem kleinen Ausblick auf das Büffeljahr 2009.

Danach begann das Schießen mit einer vom Lehrer geschossenen Zeremonie. Sven Zimmermann, Lehrer der Bonner Kyudoka und Präsident des Deutschen Kyudo Bundes, hatte vor kurzem in Tokyo die Prüfung zum 6. Dan bestanden und ist damit einer von nur zwei Trägern dieser Graduierung in Deutschland. Diese Zeremonie – ein Pfeil stehend und ein Pfeil im Knien ge-



Der Büffel ist das Jahrestier 2009: eine der Zielscheiben der „mato-asobi“

schossen – dient den anwesenden Kyudoka als Vorbild und Ansporn für ihr eigenes Üben.

Nach der Zeremonie traten die Schützen zum „hitote“ an, bei dem dann jeder Kyudoka zwei Pfeile vorschießt und eine Probe seines Könnens gibt. Daran schloss sich der vergnügliche Teil der Veranstaltung an, die „mato-asobi“, die Zielspiele. Normalerweise ist Kyudo eine sehr ruhige, konzentrierte Sache, doch bei den Zielspielen darf – einmal im Jahr – auch gefrotzelt werden. Bei den Zielspielen wird nicht auf das übliche 36-Zentimeter-Ziel geschossen, sondern auf allerlei Sonder-Zielscheiben. Sven Zimmermann hatte insgesamt zehn Varianten gestaltet, darunter auch zwei Scheiben mit dem Jahrestier für 2009, dem Büffel.

Zum Abschluss des Tages wurde es dann noch einmal ernst: Es gab es einen Impuls-wettkampf, den Michael Wurzel aus Bonn gewann.

Monika Nadler

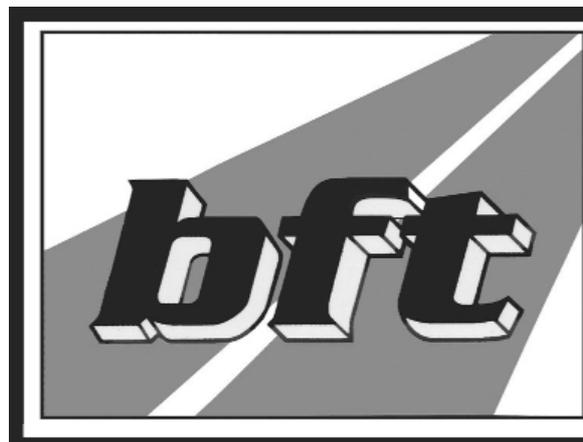
Bestimmte „Opfergaben“ werden zu diesem Anlass aufgestellt



SSF-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf:

- Dauerhafte und effektive **Haarentfernung** von: Achselhaaren, Haaren im Gesicht oder an den Beinen ab 50,- €
- **Permanent-Make-up** Lidstrich nur 149,- € Augenbrauen 199,- € dauerhaft und viele Jahre haltbar
- **Hautstraffungs-/Hautglättungsbehandlung** mit IPL, verbessert sofort sichtbar Mimikfältchen und erschlafte Hautpartien
- **Entspannende Gesichtsbehandlung** inkl. Massage, Ultraschallbehandlung und Make-up 48,- €

K. Escher – Kosmetikerin/Visagistin
Bonn-City · Kaiserstraße 19 · Telefon 02 28 / 22 48 44
www.kosmetik-escher.de



TANKEN & MEHR



Angriffslustig zum Croco-Cup

Nachwuchsjudoka beim Turnier in Osnabrück



Die Nachwuchsjudoka der SSF Bonn nahmen dieses Jahr mit Erfolg am bundesoffenen Crocodiles-Cup in Osnabrück teil: Die einzige U11-Starterin Naima Günther kam bei ihrem ersten „großen“ Turnier ganz oben aufs Treppchen. Sie besiegte in der Gewichtsklasse bis 34,9 Kilogramm sämtliche Gegnerinnen mit Ippon und hat ihre Goldmedaille damit ausgesprochen verdient.

In der U14 begann das Turnier für Mohamed Kochih (-34 kg) mit einer Niederlage. Für den ehrgeizigen Athleten begann nun der Weg durch die Trostrunde, der nach sieben gewonnenen Kämpfen auf dem dritten Platz endete. In diesem letzten Duell übrigens konnte er die Auftaktniederlage wettmachen und seinen Gegner aus dem ersten Kampf mit einem Hebel besiegen. Mohamed startete ebenfalls das erste Mal auf einem Bundesoffenen Turnier.

SSF-„Routinier“ Gabriel Berg startete in der

Gewichtsklasse bis 55 kg, gewann in schon gewohnter Manier sämtliche Poolkämpfe und schaffte damit den Einzug ins Finale, das nach spannenden drei Minuten Unentschieden stand. Auch der damit erforderlich gewordene Golden Score endete mit einem Unentschieden; die Kampfrichter entschieden sich für den Osnabrücker Gegner. Gabriel nahm es sportlich und kann stolz auf seinen 2. Platz sein.



Die im ersten Jahr der U14 startenden Kämpferinnen Katharina Wigger und Cara Junghänel sammelten keine Medaillen, aber umso mehr Turniererfahrung und Cara erreichte am Ende immerhin Rang 7. Yamina Bouchibane



„Motivationskraft“ mit Pokal belohnt

SSF stellten das größte Judoka-Kontingent bei den Stadtmeisterschaften

Mit einer Rekordzahl von 61 Teilnehmern startete die Judo-Abteilung der SSF Bonn bei den nachgeholten Stadtmeisterschaften des Jahres 2008. Kein anderer Bonner Verein konnte so viele Nachwuchsjudoka motivieren wie die SSF, und der ausrichtende PSV-Bonn honorierte dies mit einem eigenen Pokal.

Gekämpft wurde an zwei Tagen in der Hardtberghalle. Angefangen mit den „Minis“ vom Jahrgang 2002/2003 über die U11 (1999-2001) und die U14 (1996-1998), in der Gabriel Berg für fulminantes Judo mit einem Techniker-Preis geehrt wurde. Für die U17 (1995-1993) waren es gleichzeitig die Kreiseinzelmeisterschaften, auf denen man sich für die Bezirksmeisterschaften in Waldfeucht-Haaren qualifizieren konnte. Auch die „Senioren“ (ab Jahrgang 1992) stellten ihr Können unter Beweis. Mit insgesamt 14 neuen StadtmeisterInnen, 8 VizestadtmeisterInnen und 15 Drittplazierten lagen die Judoka der SSF ganz oben im Medaillenspie-

gel. Außerdem qualifizierten sich Frederieke Kuznierz (1. Platz), Karolina Arian (1. Platz), Maxime Junghänel (1. Platz), Stefan Lutz (1. Platz), Frederik Horn (3. Platz) und Fabian Lutz (3. Platz) für die Bezirksmeisterschaften.

Yamina Bouchibane



**Immer eine Freie
in Ihrer Nähe!**



Guter Saisonstart für die Triathlon-Jugend



Beim Leverkusener Swim&Run, der traditionellen Eröffnungsveranstaltung der Wettkampfsreihe um den Rheinland-Cup, konnte der Triathlon-Nachwuchs der SSF Bonn auf Anhieb einige Podestplätze erringen. Bei der männlichen Jugend A belegte Luis Hesemann (Foto) über 700m Schwimmen und 3.000m Laufen in einer Gesamtzeit von 20:21 Minuten den 1. Platz. Bei den Schülern B (200m Schwimmen, 1.000m Laufen) errang Ricarda Seifert den 2. Platz (7:31 Minuten) und Amelie Philippsburg belegte bei den Schülern C (50m Schwimmen, 400m Laufen) ebenfalls den 2. Platz in einer Gesamtzeit von 2:21 Minuten.

Besuch vom Sultan

Faris Al Sultan besucht die Triathlon-Jugend: Obwohl oder vielleicht gerade weil er im vergangenen Jahr beim Bonn Triathlon vom Pech (Plattfuß) verfolgt war und so wohl nicht in die Bonner Wettkampfgeschichte eingehen will, wird Faris Al Sultan, der Ironman Hawaii-Sieger 2005, am 14. Juni erneut in Bonn an den Start gehen. Das Besondere für uns – am Samstag vor dem Wettkampf wird er unsere Tri-Jugend treffen, was ihm auch schon 2008 mächtig Spaß gemacht hat. Wir werden ihn gebührend empfangen.

Insellauf der Triathleten

Bei optimalen Bedingungen fast 400 Läufer am Start

In jedem Jahr wird das Wetter beim Insellauf besser, konnte Veranstalter Joachim Welter zufrieden sein. Bei für diese Jahreszeit optimalen Bedingungen durfte sein Team bei der 6. Auflage des Insellaufs insgesamt fast 400 Sportlerinnen und Sportler im Stadion Königswinter begrüßen. Der von der Triathlon-Abteilung organisierte Traditionslauf führt auf einer 15 Kilometer langen Strecke von Königswinter zur Insel Grafenwerth und zurück.

Nachdem Doppelsieger Lars Haferkamp nicht am Start war, wurde der Weg frei für

Torsten Schneider von der LAZ Puma Troisdorf/Siegburg, der das Rennen in 53:23 Minuten für sich entschied. Ihm folgten Marcel Martin vom Running Team Bad Ems (53:54min) und Hermann Ullrich von der SSG Königswinter (54:30min) auf den weiteren Podiumsplätzen. Bester SSFler war Thorsten Pütz, der als 11. in 57:25 min nur ganz knapp hinter den Top Ten landete.

Im Frauenrennen bleibt die Uhr dieses Mal nach 1:02 Stunden für die Gewinnerin stehen: Alexandra Franzen vom Team Voreifel hieß die Glückliche. Marie Flo Halm

vom benachbarten PSV Bonn folgte eine Minute später als Zweite, Carolin Bauer von den SSF Bonn Triathlon dann als dritte Frau nach 1:06h.

Über die 12 km-Walking-Strecke wurde die Vorjahres-Siegerin Sabine Loeffen vom L.T. Ennert dieses Mal nach 1:32h Dritte; es siegte Doris Mundorf von der LT Tus Mondorf mit 1:29h. Bei den Herren durfte sich Joachim Küster von der LT DJK Andernach mit 1:18h feiern lassen.

Schneller Nachwuchs

Für den Nachwuchs gab es einen Schülerlauf über 1000

Meter und für die Jugendlichen einen 5000-Meter-Lauf. Bei den Jugendlichen siegte Leo Palm (Foto) von den SSF Bonn Triathlon in respektablen 17:43 Minuten – eine Zeit, die viele Erwachsene auch gerne mal schaffen würden. Bei den Damen konnte Kathi Malter, ebenfalls SSF Bonn, den Sieg davon tragen. Beim Schülerlauf siegten Leon Heuel (Jahrgang 1997) und Charlotte van Doesburg (Jahrgang 1996), beide von den SSF Bonn.

Alle weiteren Infos unter www.insellauf.de



Sport-Service-Werkhausen GmbH

Goldfußstr. 6, 53125 Bonn, Tel. 0228/9258438 o. 0171/7104750, Fax 0228/9258439

Bei uns können Sie 24 Stunden am Tag einkaufen!

WWW.SPORT-SERVICE-WERKHAUSEN.DE

Besuchen Sie auch unseren mobilen Shop im Vereinsbad

Montag/Dienstag/Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 15.00 Uhr.

Schwimmzubehör • Schwimmbekleidung • Trainingsmaterial •

Sporttextilien • Fitnesswear • Freizeitwear der Marken:

ARENA – SPEEDO – SOLAR – OLYMPIA – ZOGGS – Aquashere

und vieler anderer Hersteller



Protokoll der Abteilungsversammlung der Abteilung Triathlon vom 18. November 2008

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Ort: Roter Salon, Sportpark Nord

Anwesend: 39 stimmberechtigte Abteilungsmitglieder

TOP 1 und 2: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Stefan Göbel übernimmt die Protokollierung der Versammlung.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Uwe Gersch berichtet in Abwesenheit von Oliver Rösch über das Ergebnis 2008 und stellt gleichzeitig das Jahresbudget für 2009 vor, informiert darüber, dass die Abteilung in der vergangenen Saison erstmals seit Jahren den Gesamtverein um einen erhöhten Abteilungszuschuss bitten musste und statt einer Erhöhung des Abteilungsbeitrages künftig die Druckkosten von den einzelnen Sportlern getragen werden müssen, wenn Vereinskleidung bestellt wird.

Breitensportwart Joachim Welter erinnert an die absolvierten Wettkämpfe und die Vereinsveranstaltungen und informiert über das ausgeweitete Trainingsangebot, für das sich die Abteilungsversammlung bei Trainer Christoph Großkopf bedankt.

In seiner Funktion als Leistungssportwart berichtet Christoph über die Erfolge (u.a. vier Hawaii-Finisher, Isa Roth gewinnt den Bonn-Triathlon und den Köln-Triathlon, Sieg in der Mastersliga). Die Damen- und Herrenmannschaft haben konsequent auf den „Einkauf“ von Profi-Triathleten verzichtet und steigen trotz hoher Leistungsdichte ab. Die 2. Herrenmannschaft steigt deshalb trotz Platz 9 von 18 Mannschaften aus der NRW-Liga ab. Die Seniorenmannschaft belegte in der Seniorenliga den 5. von 24 Mannschaften, die beiden Mastersmannschaften den 1. und 8. Platz von 21 Mannschaften.

Als Jugendwart erklärt Christoph Großkopf, dass inzwischen 54 Jugendliche in sechs Trainingsgruppen das stark ausgeweitete Trainingsangebot von 30 Stunden nutzen. Zwei Jugendliche konnten sich für die DJM qualifizieren und neben zahlreichen weiteren guten Platzierungen beim Rheinland-Cup starteten zwei Jugendliche sogar in der 2. Bundesliga in der Herrenmannschaft.

Pressewart Max Eggen informiert über gute die Zusammenarbeit insbesondere mit den Vertretern des General-Anzeigers und der Bonner Rundschau und daraus resultierend zahlreichen Presseveröffentlichungen, u.a. mit einem Foto der Bonn-Triathlon-Siegerin Isa Roth auf der Titelseite des General-Anzeigers und einem Interview von EinsLive mit der Hawaii-Starterin Caro Bauer.

TOP 4 und 5: Wahl des Vorstandes

Der Abteilungsleiter wird einstimmig entlastet. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, d.h. Abteilungsleiter Uwe Gersch, Kassenwart und stellvertretender Abteilungsleiter Oliver Rösch, Jugendwart und Leistungssportwart Christoph Großkopf, Breitensportwart Joachim Welter, Pressewart Max Eggen und Beisitzer Mario Konrad, werden einstimmig bei 4 Enthaltungen wiedergewählt.

TOP 6: Saison 2009

Uwe Gersch verweist auf seine Ausführung zu TOP 3. Über die Beiträge hinaus sollen weitere Einnahmen durch Swimathlon und Insellauf, Zuschüsse der Sportförderung und Spenden erzielt werden. Einnahmen sollen in Zukunft verstärkt durch eigene Veranstaltungen erzielt werden.

Leistungssportwart Christoph Großkopf erklärt, dass aus der Jugend Ligamannschaften aufgebaut und an die 1. Bundesliga herangeführt und ein Langstrecken-Elite-Team aufgebaut werden soll. Die 1. Damenmannschaft wird in der kommenden Saison mit dem PSV Bonn in einer gemeinsamen Mannschaft in der 2. Bundesliga starten. Die übrigen Mannschaften bleiben unverändert bestehen. Bei entsprechender Resonanz soll noch eine 2. Damenmannschaft gebildet werden. Im Jugendbereich soll ein Regionalstützpunkt zur Talentsichtung- und Förderung entstehen

TOP 7: Verschiedenes

Es lagen keine Anträge vor.

Uwe Gersch (Abteilungsleiter)
Stefan Göbel (Protokollführer)

Angebot in Zusammenarbeit
mit den SSF Bonn

Tango Argentino

Workshops und Kurse mit Viviana und Martin

Der Tango kommt aus Buenos Aires (Argentinien), wo er für die Bevölkerung nach wie vor zum täglichen Leben gehört. Seit einigen Jahren wird er auch in Deutschland mit großer Leidenschaft getanzt.

Viviana und Martin vermitteln im Unterricht den authentischen argentinischen Tanzstil. Viviana kommt aus Buenos Aires. Sie ist in der Tradition des Tangos aufgewachsen und tanzt seit vielen Jahren. Martin ist von argentinischen Lehrern ausgebildet worden. Sie unterrichten seit einigen Jahren zusammen.

Neuer Anfängerkurs ab Mai 2009

Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. In 6 Unterrichtsstunden sollen Tanzhaltung, Umarmung, Eleganz in der Bewegung sowie der Grundschrift des argentinischen Tangos vermittelt werden.

Termine:

jeweils Freitags (8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.)
19 bis 20 Uhr

Anmeldung möglichst paarweise.

Kosten:

60 Euro pro Person und Wochenende für Nichtmitglieder, (SSF-Mitglieder zahlen die Hälfte)
Die Gebühr ist am ersten Kurstag bar zu bezahlen.

Ort:

„Canal Grande“, (Bootshaus mit Restaurant, großer Saal)
Rheinaustraße 269, Bonn Beuel, (Eingang Fitnessstudio SSF)
Weiterführende Kurse finden freitags zwischen 19 und 21 Uhr im „Canal Grande“ statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Gesellige Abende am 3. Freitag im Monat (Eintritt 5 Euro).

Anmeldung und Info:

Martin Ottmers: 0228/92 68 95 59

Mail: Dirk-Viviana@t-online.de, ottmers@gmx.de

Internet: www.alosamigos.de



10 % 
für SSF Mitglieder
auf Freiwahl Artikel und rezeptfreie Arzneimittel

Rochus Apotheke
Rochusstr. 249
53123 Bonn-Duisdorf
0228-96200999

Adler Apotheke
Kaiserstr. 126
53721 Siegburg
02241-52740



Respekt für die Verlierer

Serienmeister Weißenfels ließ SSF-Floorballern keine Chance

Unerwartet kam die Niederlage nicht, Anerkennung gebührt den Unihockey-Spielern der SSF Bonn dennoch – immerhin war das mit Abstand beste deutsche Team zum Viertelfinale des Pokalwettbewerbs des deutschen Unihockeybundes (DUB) in den Sportpark Nord gereist. Der deutsche Serienmeister UHC Weißenfels ließ den Floorballern der SSF keine Chance; die Bonner unterlagen vor 200 Zuschauern mit 1:8 (1:5, 0:0, 0:3). Den Ehrentreffer der Bonner erzielte Antti Wolk.

Trotz der hohen Niederlage gebührt dem Regionalligisten Respekt. Die meisten Beobachter hatten mit einer weitaus deutlicheren, zumindest zweistelligen Niederlage gegen

das Team aus Sachsen-Anhalt gerechnet. Weißenfels ist im deutschen Unihockeysport eine Klasse für sich, führt in der Bundesliga mit 12 Punkten Vorsprung und ist seit Jahren in Deutschland ungeschlagen. In der laufenden Saison erzielten die Weißenfelser im Schnitt 10 Treffer pro Spiel.

Die Bonner hatten sich mit Siegen gegen die DJK Holzbüttgen (7:3) und die United Lakers Konstanz (8:0) erstmals für das Pokalviertelfinale qualifiziert. In der heimischen Regionalliga liegen die Bonner ungeschlagen an der Tabellenspitze und wären im Falle des Meistertitels für den Aufstieg in die 2. Bundesliga (Gruppe Süd) qualifiziert.

Hannes Selhofer



Mehr Informationen über Unihockey sowie Fotos vom Spiel finden sich im Internet unter www.unihockey-bonn.de und www.unihockey-pics.de/sai2008_09/pokal_bonn_wsf_01.html.

Wichtige Siege

Tabellenführung für die U13-Floorballer

Zwei wichtige Siege im Kampf um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft erzielten die U13-Floorballer am vierten Spieltag der Regionalliga.

Die erste Mannschaft musste gleich gegen beide Hauptkonkurrenten antreten, zunächst den Tabellendritten Südkamen. In diesem Spiel führte das Team um Kapitän Randi Kleerbaum schnell mit 3:0 und konnte diesen Vorsprung bis zur Halbzeit auf 6:0 ausbauen. In der zweiten Halbzeit konnte Südkamen sich zwischenzeitlich auf 6:3 herankämpfen, ehe die Bonner Torfabrik mit Paul Grau und Florian Weißkirchen wieder „angeworfen“ wurde. Diese beiden Spieler erzielten 9 der insgesamt 10 Tore für die SSF. Der Endstand von 10:3 war auch in dieser Höhe verdient.

Im zweiten Spiel trafen die Dragons auf den bisherigen Tabellenführer aus Mülheim-Dümpten, der in der Regionalliga U13 bisher noch von keinem Team bezwungen werden konnte. In einem spannenden und umkämpften Spiel gingen die Dümptener denn auch

zweimal in Führung, jedoch konnte Bonn beide Male ausgleichen. Der Sieg für Bonn schien greifbar, und nachdem zunächst Randi Kleerbaum das 1:1 und dann Paul Grau das 2:2 erzielten, gelang Florian Weißkirchen nach einem Pass von Paul Grau gar das 3:2. Dümpten hatte in dieser Phase nichts mehr zuzusetzen, scheiterte aber auch an einem starken Sebastian Spöhle im Bonner Tor, der ebenfalls für den Sieg und damit die Tabellenführung mitverantwortlich war.

Neben dem Titelanwärter musste auch die zweite Mannschaft zwei Spiele gegen den ASV Köln und den TV Südkamen bestreiten. Das Team zeigte in beiden Spielen vor allem in der Offensive eine gute Leistung und konnte insgesamt 14 Tore erzielen. Leider hatten die Gegner an diesem Tag mehr Glück und gewannen mit 12:8 und 8:6. Erwähnt sei aber auch, dass einer der beiden Gegner ebenfalls als Titelfavorit gehandelt wird und dennoch dem zweiten Team der Dragons, das mit vielen U11- und sogar drei U9-Spielern antrat, nicht davonziehen konnte.



Sie möchten sich ganz auf sich konzentrieren!

Nach sportlichen Leistungen angenehm regenerieren!

Ihre strapazierten Muskeln entspannen!

Steifheit und Krämpfen vorbeugen!

Wieder Kraft schöpfen!

Ganz gleich ob Alltag, Sport, Beruf, Studium oder Schule – Shiatsu bietet Ihnen und Ihrer Familie die Möglichkeit Ihren Körper rundum gesund zu erhalten.

Shiatsu-Massage
ca. 50 min. 40,00 €
10% Rabatt für SSF-Mitglieder

Für Fragen, Terminvereinbarungen oder wenn Sie einen Gutschein verschenken möchten, erreichen Sie mich unter:

Claudia Manz
Shiatsu-Praktikerin
0228 - 71 01 08 77
0157 - 74 49 12 19
www.pur-bonn.de
sport-shiatsu@online.de





Offener Bewegungstreff



Einfach eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Keine Anmeldung erforderlich!

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für ein Angebot entscheiden oder öfter etwas anderes machen möchten: Bei den Angeboten des „Offenen Bewegungstreffs“ ist alles möglich. In den Schulferien sowie an Feiertagen finden keine Angebote statt.

Wir wollen mit unseren Angeboten aktuell bleiben und unsere Teilnehmer mit einem gesunden Sportangebot zufriedenstellen. In den Sommermonaten finden bei schönem Wetter manche Gymnastik- und Fitnessangebote auch im Stadion statt. Strukturelle Veränderungen und Neuerungen in den angebotenen „offenen“ Sportgruppen (z.B. Verfügbarkeit der Übungsleiter, Anzahl der Teilnehmer oder Räumlichkeiten) sind möglich, manchmal leider auch kurzfristig. Daher sollten sich Interessenten bitte vorher am Aushang im Eingangsbereich des Sportparks Nord, in der SSF-Geschäftsstelle oder im Internet über den aktuellen Stand informieren.

Die Jahres- u. Multi-Jahreskarten sind immer nur bis 31. Dezember gültig. Sie müssen jedes Jahr neu beantragt werden. Anmeldeformulare für 2009 erhalten Sie bei den Übungsleitern, in der Geschäftsstelle und in den Fitnessräumen.

Preise des Offenen Bewegungstreffs:

Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und in den Fitnessräumen der SSF Bonn während der Öffnungszeiten.

Einzelkarte:

5 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder bis 59 Jahre
4 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Zehnerkarte:

10 EUR für Mitglieder
45 EUR für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
30 EUR für Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Jahreskarten: (nur für Mitglieder)

1 Jahreskarte für 1 Angebot

18 EUR bis 59 Jahre
15 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

2 Jahreskarten für 2 Angebote

36 EUR bis 59 Jahre
30 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

1 Multi-Jahreskarte für alle Angebote

50 EUR bis 59 Jahre
40 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

Das Angebot im Einzelnen: Stand 9. März 2009

Wirbelsäulengymnastik

Mo	9.45 - 10.45 Uhr (Änderung vorbehalten!)	Sportpark Nord
Mo	11.00 - 12.00 Uhr (Änderung vorbehalten!)	Sportpark Nord
Mo	10.30 - 11.45 Uhr	Bootshaus Beuel
Di	18.00 - 19.30 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Fr	8.30 - 9.45 Uhr	Sportpark Nord

Wirbelsäulengymnastik mit Entspannung

Do	18.00 - 19.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

Rückenfit

Di	11.00 - 12.15 Uhr	Bootshaus Beuel
Mi	11.15 - 12.30 Uhr	Bootshaus Beuel
Do	8.45 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord

Yoga

Mi	8.00 - 9.15 Uhr	Sportpark Nord
Mi	20.00 - 21.45 Uhr	Gottfried-Kinkel RS

Body and Mind

Di	19.30 - 21.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

Pilates

Mo	9.15 - 10.30 Uhr	Bootshaus Beuel
Di	8.00 - 9.15 Uhr	Sportpark Nord
Mi	17.00 - 18.15 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg
Mi	20.30 - 21.45 Uhr	Sportpark Nord

Kräftigung Tiefenmuskulatur

Fr	10.00 - 11.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr	19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Seniorengymnastik

Mi	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
----	------------------	----------------

Senioren Aerobic

Di	11.30 - 12.45 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Ausgleichsgymnastik im Sitzen für ältere Senioren

Di	10.00 - 11.15 Uhr	Seniorenh. Josefshöhe
----	-------------------	-----------------------

Gesund und fit

Mi	19.00 - 20.15 Uhr	Sportpark Nord
Do	20.00 - 21.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg

Bauch-Beine-Po

Di	9.15 - 10.45 Uhr	Bootshaus Beuel
Mi	10.00 - 11.15 Uhr	Bootshaus Beuel
Do	10.00 - 11.15 Uhr	Sportpark Nord

Body Styling

Mo	19.45 - 21.15 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Schon-/Einsteiger-Aerobic

Fr	18.00 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Fatburner Aerobic

Mo	18.30 - 19.30 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Aerobic (Dance)

Do	17.30 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Walking und/oder Nordic Walking

Mi	11.00 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Fr	16.15 - 17.45 Uhr	Bootshaus Beuel

Wassergymnastik

Mi	19.30 - 20.30 Uhr	Sportpark Nord
Do	19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Aqua jogging

Mi	12.15 - 13.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	9.00 - 9.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.45 - 11.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr	10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord

Volleyball für Anfänger

Fr	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Spaß und Sport ab 15

Do	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Kinderturnen

für Kinder (1,5 - 3 J.) und Eltern

Di	9.00 - 10.00 Uhr	Fechtinternat
Di	10.00 - 11.00 Uhr	Fechtinternat
Do	17.00 - 18.00 Uhr Geschw. u. Eltern	Sportpark Nord

für Kinder (4 - 6 J.), Geschwister u. Eltern

Do	16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

für Kinder (3 - 4 J.) und Eltern

Fr	17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

für Kinder (5 - 6 J.) ohne Eltern

Fr	16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Fitte Kids von drei bis sechs

für Kindergartenkinder (3 - 6 J.) ohne Eltern

Do	15.00 - 16.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------



**Infos zu allen Kursen bitte
in der Geschäftsstelle erfragen.
Telefon 0228 / 67 68 68 und
info@ssf-bonn.de**

Kurse werden für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten.

Sie umfassen eine befristete Anzahl an Trainingsstunden und haben einen festen Anfangs- und Endtermin.

Für Kurse ist eine separate Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich in der Geschäftsstelle oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für SSF-Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	montags	20.00 – 20.45 Uhr
Anfänger	mittwochs	20.00 – 20.45 Uhr
Fortgeschrittene	mittwochs	20.45 – 21.30 Uhr
Fortgeschrittene	montags	20.45 – 21.30 Uhr

Badmintonkurse für Kinder u. Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kinder und Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen, Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr
Fortgeschrittene	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr

Sportabzeichen

Stadion im Sportpark Nord, ab Mai 2009, Abnahme Deutsches und Bayerisches Sportabzeichen, kostenfrei, ohne Anmeldung. Nähere Infos: Frank Herboth, Tel. 0228/675701

	dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
--	-----------	-------------------

Kung Fu

Bootshaus Beuel,

Nähere Infos: Sabine Haller-Schretzmann, kung-fu@ssf-bonn.de

6-9 Jährige	montags	16.30 – 17.15 Uhr
9-12 Jährige	montags	17.15 – 18.00 Uhr
Jugendl. u. Erwachs.	montags	18.10 – 19.15 Uhr
Fortgeschrittene	montags	19.15 – 22.00 Uhr

Laufkurse

Bootshaus Beuel, Kursdauer: 12 Übungsstunden, 2 x wöchentlich, Kosten: 12 EUR für Mitglieder, 36 EUR für Nichtmitglieder, eigene Pulsuhr mitbringen (Pulsuhr in der Geschäftsstelle gegen Leihgebühr erhältlich).

Anfänger	dienstags u. donnerstags	18.00 – 19.00 Uhr
----------	--------------------------	-------------------

Yoga

Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstr. 9, Saal 2, Kursdauer: 10 x 1,5 Übungsstunden, Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 70 EUR für Nichtmitglieder. Nähere Infos: P. Adami, Tel. 0228/252633, 0173/5332990.

Anfänger 1	donnerstags	17.30 – 19.00 Uhr
Anfänger 2	donnerstags	19.00 – 20.30 Uhr

Capoeira

Bootshaus Beuel, für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder 30 oder 45 EUR

	dienstags	17.15 – 18.15 Uhr
	donnerstags	17.45 – 18.45 Uhr
	mittwochs	19.00 – 21.00 Uhr

Unihockey

Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 30 EUR für Nichtmitglieder. Nähere Infos: Jan Patocka 0179/9496854

Anfänger 4 – 10 Jahre	mittwochs	15.30 – 17.00 Uhr	SPN
Anfänger 11 – 17 Jahre	dienstags	17.00 – 18.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Anfänger bis Jg. 1997	mittwochs	15.30 – 17.00 Uhr	SPN (nur Mädchen)
Anfänger ab Jg. 1996	mittwochs	19.00 – 20.30 Uhr	SPN (nur Mädchen)
Anfänger Erwachsene	mittwochs	20.30 – 22.00 Uhr	SPN

Nordic Walking

Sportpark Nord, Treffpunkt: Stadion. Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder, (für den Anfängerkurs sind Walkingsticks gegen Leihgebühr erhältlich), ab Frühjahr

Anfänger	mittwochs	18.00 – 19.00 Uhr
----------	-----------	-------------------

Beckenbodengymnastik

Seniorenheim Josefhöhe, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder. (Mindestteilnehmerzahl)

	dienstags	09.30 – 10.30 Uhr
--	-----------	-------------------

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kostenlos, für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45 EUR, Ansprechpartner: Jürgen-Ludwig Block, ludwig.block@web.de

Skigymnastik	mittwochs	18.15 – 19.30 Uhr
Dynamisches Fitnesstraining	mittwochs	19.30 – 20.30 Uhr
anschließend Ballspiele		20.30 – 21.15 Uhr

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Schwimmkurse: Sportpark Nord, 14 Übungsstunden, Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 95 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	dienstags	19.00 – 19.45 Uhr
Fortgeschr.	freitags	19.00 – 19.45 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	freitags	19.45 – 20.30 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	freitags	20.30 – 21.15 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	sonntags	13.00 – 14.00 Uhr (Technik und Ausdauer)

Aquajogging/Aquapower: Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 25 EUR für Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder

Aquajogging (schwimmtief) donnerstags 19.45 – 20.30 Uhr SPN

Aquapower (schwimmtief) donnerstags 19.00 – 19.45 Uhr SPN

Aquapower (stehtief) dienstags 19.45 – 20.30 Uhr SPN

dienstags 20.30 – 21.15 Uhr SPN

Aquapower (stehtief) samstags 11.15 – 12.00 Uhr Rheinische Kliniken Bonn

Aquafitness - Präventionskurs für Erwachsene

Aquafitness (schwimmtief): Sportpark Nord, Kursdauer: 11 Übungsstunden, 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

	freitags	10.45 – 11.30 Uhr
--	----------	-------------------

In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und den SSF Bonn. Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung bei verschiedenen Krankenkassen möglich.

Abteilungen (für Vereinsmitglieder, Probetraining möglich)



Aikibudo

Angebot: Altjapanische Kampfkunst (ab 18 J.), Vorläufer des modernen Aikido
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: David Bender 0228/68445844

Badminton

Angebot: Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Raja Mehlem 0173/7338265, raja.mehlem@ssf-bonn.de
Kurse: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Bo-Jutsu, Jiu-Jitsu

Angebot: Stock- und Waffenkampf, Kobudo (ab 18 J.), Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Ute Giers, 02241/9320670

Breiten- und Gesundheitssport

Angebot: Offener Bewegungstreff: verschiedene Gruppen (Wirbelsäulengymn., Seniorengymn., Pilates, Fitnessstraining, Aerobic, Lauftreff, Wassergymnastik, Kinderturnen und vieles mehr), für Mitglieder und Nichtmitglieder, siehe gesondertes Angebot
Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Floorball (Unihockey)

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord, Till-Eulenspiegel-Schule
Auskünfte: Jan Patocka, 0179/9496854; jan@unihockey-bonn.de

Judo

Angebot: Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Jörg Buder (Erwachsene), 02222/63060
Yamina Bouchibane (Kinder), 02224/969545

Ju-Jutsu

Angebot: Selbstverteidigung, Kampftraining und Fitness für Jugendliche ab 16 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Alexander Zumbeck, 02222/922957

Kanu

Angebot: Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen
Trainingsstätten: Sportpark Nord, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Alfons Kruse, 0228/798079, abttr@kanu-ssf-bonn.de, Walter Düren, 0228/363890
Abteilungsbeitrag: Jugendliche: 22,10 EUR pro Jahr
Erwachsene: 27,20 EUR pro Jahr

Karate, Ken-Do

Angebot: **Karate:** für Kinder ab 8 J., Jugendliche und Erwachsene, Anfängerkurse und Trainingsgruppen
Ken-Do: für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Burkhard Pahde, 0228/234302, karate-erwachsene@ssf-bonn.de
Udo Woelky (Kendo), 02247/759416, Udo.Woelky@online.de

Krafttraining /Fitnessstraining

Angebot: Individuelles u. wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, gezieltes Gymnastikprogramm sowie Tests zur Einschätzung des Trainingszustandes
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Beate Schukalla, Jutta Schloschauer, 0228/6193755
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus Bonn Beuel
Auskünfte: Inga Rogge, 0228/4229272
Abteilungsbeitrag: 76,70 EUR pro Jahr, Nutzung beider Fitnessräume 90 EUR

Kyudo

Angebot: Japanisches Bogenschießen, ab 16 Jahre, Anfängerkurs, Training für Fortgeschrittene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Sven Zimmermann, 0228/2076959

Leichtathletik

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Collegium Josephinum Bonn
Auskünfte: Alois Gmeiner, 02208/5243

Moderner Fünfkampf

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Hobbyschießgruppe für Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Joachim Krupp, 0228/640218
Anton Schmitz, 0228/664985

Schwimmen

Angebot: Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen (Zusatzbeiträge in einigen Trainingsgruppen)
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Frankenbad u.a.
Auskünfte: Ute Pilger, 0151/51781155
Masterssport: Margret Hanke, 0228/622899
Schwimmkurse: SSF-Geschäftsstelle, 0228/676868

Ski

Angebot: Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für Jedermann, Schlittschuhlaufen, Wanderungen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Jürgen-Ludwig Block, ludwig.block@web.de
Peter Bruderreck, 0228/3361730, skipeter@netcologne.de
Abteilungsbeitrag: 7 EUR pro Jahr

Tai Chi

Angebot: Tai Chi für Erwachsene
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus
Auskünfte: Sabine Haller-Schretzmann, tai-chi@ssf-bonn.de

Tanzen „Tanz-Turnier-Club ORION“

Angebot: Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard
Trainingsstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Carola Reuschenbach-Kreutz, 0171/6817751, Raphaela Edeler, 0178/4158208;
Abteilungsbeitrag: 30,70 EUR pro Quartal

Tauchen „STA Glaukos“

Angebot: ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache, Jugendtraining
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Frank Engelen, 0228/4798887; info@glaukos-bonn.de;
Jugendtraining: jugend@glaukos-bonn.de
Abteilungsbeitrag: 25,60 EUR pro Jahr

Tischtennis

Angebot: Jugendgruppe, Hobbygruppe, Seniorengruppe
Trainingsstätten: Jahnschule, Sportpark Nord
Auskünfte: Jörg Brinkmann, 0228/677910

Triathlon

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Uwe Gersch, 0228/8540980, gersch@ssf-bonn.com
Abteilungsbeitrag: 30,- EUR pro Jahr ab 18 J., 10 EUR pro Jahr 16–17 J.

Volleyball

Angebot: Wettkampfmansschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger
Trainingsstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord
Auskünfte: Fritz Hacke (Erwachsene), 02244/3386
Thomas Ropertz 0228/2661990 (Kinder und Jugendliche)

Wasserball

Angebot: Mannschaften für alle Altersstufen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Sascha Pierry, 0177/4936237, sascha.pierry@ssf-bonn.de



Stand 09. März 2009

Mitgliedsbeitrag pro Jahr

128 EUR pro Erwachsenen; 105 EUR pro Kind;
Familienermäßigung, Studentenrabatt

Aufnahmegebühr: 26 EUR pro Erwachsenen;
11 EUR pro Kind

Zusätzliche Gebühren: In den Abteilungen können noch
Kosten für Wettkampfpässe, ärztl. Untersuchungen, Lizen-
zen, Prüfungen usw. anfallen

Bankverbindung

Sparkasse Köln Bonn

Kto.-Nr. 72 03, BLZ 370 501 98

Geschäftsstelle

Könlnstraße 313 a, 53117 Bonn

Telefon: 0228/676868,

Fax: 0228/673333

Internet: www.ssf-bonn.de

e-mail: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Di 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 9.00 Uhr – 20.00 Uhr

Vorstand

Vorsitzender: Michael Scharf

Stellvertretender Vorsitzender

und Technischer Leiter: Dietmar Kalsen

Stellvertretende Vorsitzende,

Öffentlichkeits- und Lehrarbeit: Maike Schramm

Finanzreferent: Manfred Pirschel

Vereinsverwaltung: Susanne Sandten

Koordination der Abteilungen: Eckhard Hanke

Vereinsentwicklung: Lutz Thieme

Sport-Service Bonn GmbH

Könlnstraße 313 a, 53117 Bonn

Geschäftsführerin: Carolin Piontek

Telefon: 0228/5594112

Fax: 0228/5594129

e-mail: info@sport-service-bonn.de

Restaurant „Canal Grande“

im vereinseigenen Bootshaus

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn (Beuel),

Tel. 0228/467298

Schwimmhallen

Vereinseigene Schwimmhalle im Sportpark Nord:

Könlnstraße 250, 53117 Bonn, Telefon: 0228/672890

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m / 3,80 m,
Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m / 1,20 m,
Wassertemperatur 27 Grad

(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Badekapfenpflicht!

**Kostenlose Badbenutzung für Vereinsmitglieder
zu folgenden Zeiten:**

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3	3	3	3	3	mind.4	8
von	14.00	06.00	06.30	06.00	06.30	07.00	08.00
bis	–	–	–	–	–	–	–
Uhrzeit	21.30	21.30	22.30	21.30	21.30	16.45	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag.

Für die übrigen Feiertage bitte Aushang im Bad beachten.

In diesen Schwimmhallen finden nur Schwimmkurse statt :

Gustav-Heinemann-Haus: Waldenburger Ring 44, 53119 Bonn

Frankenbad: Am Frankenbad 2, 53111 Bonn

Rheinische Kliniken Bonn: Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Josef-von-Eichendorff-Schule: Am Propsthof 102, 53121 Bonn

Sporthallen und Trainingsplätze

Sportpark Nord: Könlnstraße 250; 53117 Bonn

SSF-Bootshaus: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

Theodor Litt Schule: Eduard Otto Straße 9; 53129 Bonn

Ludwig-Erhard-Kolleg: Könlnstraße 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule: August-Bier-Straße 2; 53129 Bonn

Robert-Wetzlar-Kolleg: Dorotheen-/Ellerstraße, 53111 Bonn

Jahnschule: Herseler Straße 3, 53117 Bonn

Schulzentrum Tannenbusch: Hirschberger Straße, 53119 Bonn

Beethoven-Gymnasium: Adenauerallee 51-53, 53113 Bonn

Seniorenheim Josefshöhe: Am Josefinum 1, 53117 Bonn

Till-Eulenspiegel-Schule: Renoisstraße 1a, 53129 Bonn

Fitnessräume

Sportpark Nord: Könlnstraße 250, 53117 Bonn

Telefon: 0228/6193755

Auskünfte: Beate Schukalla; Jutta Schlosshauer

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 Uhr – 21.30 Uhr

Di, Do 9.00 Uhr – 21.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

SSF-Bootshaus Beuel: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

Telefon: 0228/4229272

Auskünfte: Inga Rogge

Öffnungszeiten: Mo, Do 9.00 Uhr – 21.30 Uhr

Di, Mi, Fr 9.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Die Vereinskollektion der SSF Bonn für Alle!



**Einkauf und Bestellungen in der SSF Geschäftsstelle,
Sport-Service-Bonn GmbH, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn.**

Ansprechpartner: Carolin Piontek

Telefon 0228/5594112, Email: piontek@sport-service-bonn.de



Nutzen Sie Ihre Vorteile als Vereinsmitglied bei den SSF Bonn!

Unter Vorlage Ihres Mitgliedsausweises können Sie bei folgenden Partnern der SSF Bonn vergünstigt einkaufen oder Zusatzleistungen in Anspruch nehmen.

Bitte beachten Sie die speziellen Angebote in der Vereinszeitung.

- **Deutsche Vermögensberatung Wolfgang Bock,**
Fraunhoferstraße 8, 53121 Bonn
- **bonaViva Verwaltung GmbH,**
Dollendorfer Straße 106-110, 53639 Königswinter
- **BONNshop,**
Bonngasse 25, 53111 Bonn
- **K. Escher,** Kosmetikerin/Visagistin,
Kaiserstr. 19, 53111 Bonn
- **Anwaltskanzlei Gille,**
Hans-Böckler-Straße 3, 53225 Bonn
- **Radladen Hoenig,**
Hermannstr. 30, 53225 Bonn
- **Sanitätshaus Hohn,**
Gangolfstr. 6, 53111 Bonn
- **Mareike Laabs, ShenDo Shiatsu-Praktikerin/Physiotherapeutin**
Husarenstr. 9, 53117 Bonn
- **Claudia Manz, Sport-Shiatsu-Massage**
Nordstr. 102, 53111 Bonn
- **PAX Bruderhilfe,**
Gabriele-Münter Weg 3, 53859 Niederkassel
- **Peugeot Rheinland GmbH,**
Vorgebirgsstraße 94, 53119 Bonn
- **Rochus-Apotheke OHG,**
Rochusstraße 249, 53123 Bonn
Adler Apotheke,
Kaiserstr. 126, 53721 Siegburg
- **Service Karte von Gut Nass**
- **Ski & Fun GmbH,**
Wiedstraße 7, 53859 Niederkassel
- **Schlafsysteme Sleeping Art,**
Obnierenstraße 10, 53119 Bonn
- **Sportpartner Bonn,**
Wenzelgasse/Friedrichstraße, 53111 Bonn
- **Sport-Service-Werkhausen,**
im Schwimmbad Sportpark Nord
- **Parfümerie Vollmar GmbH,**
Sternstraße 64, 53111 Bonn
- **Sport Vossen,**
Kringsweg 30, 50931 Köln
- **Wonneberger Sauna-Centrum & Physiotherapie,** Adolfstr. 42-44, 53111 Bonn

Weitere Infos finden Sie auch unter www.ssf-bonn.de/partner.htm

Für Bonner.



Es lebe Bonn!